Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I, Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 — Samstag, 28. Juni 1947 — Nr. 26

Inhalt: Die städtische Versicherungsanstalt — Landesgesetzblatt für Wien — Stadtsenat vom 17. Juni 1947 — Gemeinderatsausschuß I vom 16. Juni 1947 — Gemeinderatsausschuß II vom 9. Juni 1947 — Gemeinderatsausschuß IX vom 13. Juni 1947 — Kundmachung über die Errichtung Magistratischer Bezirksämter für den 13., 14. und 17. Bezirk — Flächenwidmungs- und Bebauungspläne — Tierseuchenausweis — Baubewegung — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen — Vereinsangelegenheiten

Die Städtische Versicherungsanstalt

Von Direktor Norbert Liebermann

Wie die meisten Wirtschaftsbetriebe Österreichs waren auch die zwei der Stadt Wien nahestehenden Geldinstitute, die Zentralsparkasse und die Versicherungsanstalt, durch die beiden Weltkriege besonders schweren Belastungsproben unterworfen. Daß die Zentralsparkasse die Kriegs- und Krisenjahre glücklich überstanden hat, wurde bei ihrem 40jährigen Jubiläum Anfang dieses Jahres öffentlich festgestellt. Über die Entwicklung der Lage bei der Städtischen Versicherungsanstalt soll hier ein kurzer Bericht erstattet werden.

Diese im Jahre 1898 gegründete Wiener Anstalt war zwei Jahrzehnte lang nur auf den Betrieb der Lebens- und Rentenversicherung eingestellt, hatte also durch die dem ersten Weltkriege folgende Geldentwertung so schwere Vermögensverluste erlitten, daß sie auf Veranlassung des Bürgermeisters Reumann gleichsam neu aufgebaut werden mußte. Wir hatten deshalb damals den Betrieb auf Schadensversicherungen jeder Art und territorial auf ganz Österreich ausgedehnt und so die Geschäftsentwicklung — dank der steten Förderung durch Bürgermeister Seitz und Stadtrat Breitner — dann auf eine auch im Ausland anerkannte Höhe gebracht, als im Februar 1934 der Umsturz dieser ruhigen Entwicklung ein jähes Ende setzte. Was damals und seither auf allen Wirtschaftsgebieten auch Österreichs geschah, ist allgemein bekannt, an den Folgen leidet ganz Europa noch heute.

Bei all den Wirren der Politik und des zweiten Weltkrieges hat die Städtische Versicherungsanstalt — äußerlich besehen — sozusagen Glück gehabt: von ihrem Besitz an Wohnhäusern in Wien (33) und in den Bundesländern (15) ist nur eines (Wien I, Goldschmiedgasse 1) gänzlich zerstört, 3 Häuser wurden schwer, 16 nur leicht beschädigt. Diese wurden inzwischen instand gesetzt, so daß nahezu 50 Wohnungen wieder benützbar wurden. Welcher Verlust der Anstalt an ihren sonstigen Gewährleistungsmitteln droht, läßt sich heute nicht bestimmen, da sie durch Kriegsdiktat genötigt war, einen Teil ihres Vermögens in Staatsschuldverschreibungen des Dritten Reiches anzulegen, ein Schicksal, das sich weder mildert noch durch die Erwägung mindert, daß auch alle anderen Geldinstitute Österreichs Ähnliches erlitten. Erfreulich dagegen ist die Tatsache, daß die Klientel der Städtischen Versicherung dieser treu geblieben ist und die Versicherungsverträge verständnisvoll fortsetzt und erfüllt. Es konnte überdies in den beiden Nachkriegsjahren ein beachtenswerter Zuwachs an Versicherungsabschlüssen erzielt werden, dessen Umfang sich aus nachfolgenden Daten ergeben mag:

I.

In 3 Quartalen des Jahres 1945, in den 12 Monaten 1946 und im ersten Quartal 1947, also in 24 Monaten der Beobachtungszeit, hat die Gesamtzahl der bei der Anstalt eingelaufenen

Versicherungsanträge

betragen:

a) in der Elementarversicherung	167.241
b) „ „ Lebensversicherung	25.159
c) „ „ Krankenversicherung	25.440
	217.840

II.

Die Zahl der in derselben Zeitperiode angemeldeten

Schäden und Versicherungsfälle

belief sich auf:

a) in der Elementarversicherung	13.769	(normal)
b) in der Lebensversicherung .	38.451	(überrasch. hoch)
c) in der Krankenversicherung	26.200	(absinkend)
	78.420	

Bei einem Vergleich der einzelnen analogen Posten dieser beiden Tabellen fällt das enorme Anwachsen der Todes- und Krankheitsfälle (II, b und c) auf, das im Jahre 1945 außerordentlich hohe Leistungen der Anstalt erforderte, im Jahre 1946 aber schon wesentlich herabsank, eine Beobachtung, die — unabhängig von diesen Ausführungen — genau so vom Leiter der Magistratsabteilung für Statistik, Dr. Karl Pospischil, im Heft 16

dieses Blattes an dieser Stelle bezüglich des Gesundheitszustandes der Wiener Bevölkerung in den beiden genannten Jahren festgestellt worden ist. Das stufenweise Absinken der Sterblichkeit in Wien und im übrigen Österreich hält ebenso wie die Minderhäufigkeit von Erkrankungen auch nach den Erfahrungen der Städtischen Versicherungsanstalt an und ergibt neben dem stetig fortschreitenden Wiederaufbau unserer Wirtschaft die begründete Hoffnung auf eine Besserung der allgemeinen materiellen Lage.

Damit ist aus dem Sorgenkomplex der Anstalt ein nicht unwichtiger Faktor — wenigstens vorläufig — ausgeschieden. Von anderen in der Zeit der beiden Diktaturregime erfolgten Schädigungen des Betriebes wurde der Umtausch unserer sicheren österreichischen Vermögensanlagen gegen Schuldscheine des Dritten Reiches schon erwähnt; es sei hiezu noch auf die fast unglaubliche Tatsache hingewiesen, daß sogar Häuser und selbst das zentrale Bürogebäude der Anstalt unter den Tuchlauben verkauft wurden, um der Kriegführung noch mehr Bargeld zur Verfügung stellen zu können! Über solche — milde gesagt — künstlich geschaffene Verluste wird die Anstalt dank ihrer soliden Fundierung verhältnismäßig rasch hinwegkommen. Sie wird sich dann um so eifriger den wesentlichen, gerade ihr gegebenen Aufgaben widmen können, ihre Wirksamkeit fortan wieder und ausschließlich in demokratische Bahnen zu lenken, jede Einnahme so zu verwerten oder zu verwalten, daß sie, weil von der Bevölkerung stammend, wieder dem Volke zugute komme. Die Anstalt kann und will somit die ihr zur Verfügung stehenden Mittel gemeinnützigen Zwecken, wie dem Gesundheitsdienst, der Volksfürsorge, dem Bau von Volkswohnungen und anderen sozialen oder kulturellen Institutionen, zur Verfügung stellen und ist sich bewußt, dabei einer wohlwollenden Förderung seitens aller kommunalen Faktoren würdig und sicher zu sein.

Daß aber diese Förderung der Anstalt durch Amtsfunktionäre der Stadt Wien nur eine moralische sein kann und sein soll, sei hier ausdrücklich und mit aller Entschiedenheit betont. Niemand wünscht heute eine Wiederkehr jenes Verhältnisses zwischen der Gemeinde Wien und der Städtischen Versicherungsanstalt, welches bis zum Amtsantritt des Bürgermeisters Reumann geherrscht hatte und von diesem über Antrag des Schreibers dieser Zeilen restlos beseitigt worden ist. Vor der Ära Reumann hatte nämlich die Gemeinde Wien wiederholt auch hoheitsrechtlich in den geschäftlichen Wettbewerb der Städtischen Versicherung mit privaten Konkurrenzbetrieben eingegriffen, der Wiener Stadtrat hatte damals im Sinne seines Beschlusses vom 25. Oktober 1898 (Zl. 10.088) noch immer die Heranziehung städtischer Organe für Geschäftszwecke der Anstalt genehmigt, die Magistratischen Bezirksämter waren dabei Filialen des Versicherungsgeschäftes, das Inkasso der Versicherungsprämien erfolgte durch Amtsgehilfen der Bezirkskanzleien, die Bezirksvorsteher mußten Versicherungsofferte unterschreiben und dergleichen mehr! All das erscheint uns heute selbst in der Erinnerung befremdend, zweckwidrig und auch überflüssig, schon weil es einer Methode entsprungen war, die dem heutigen Geiste der Kommunalverwaltung ebenso wenig entspräche wie dem demokratischen Stil der Verwaltung und Geschäftswerbung seitens der jetzigen Anstaltsleitung. Diese hat vielmehr in allen Bezirken Wiens und in allen Ländern der Republik ein ganzes Heer geschulter, hauptberuflich tätiger privater Außendienstkräfte organisiert und zur Verfügung, welche überall in Österreich wohl im besten Einvernehmen mit den Gemeinden, aber unabhängig von diesen und ohne jede fragwürdige Methode des Wettbewerbs den Versicherungsgedanken ins Volk tragen.

Die Anstalt kam im Jahre 1945 unter „öffentliche Verwaltung". Dem öffentlichen Verwalter wurde ein inoffizieller, aus Vertretern aller drei politischen Parteien zusammengesetzter Verwaltungsbeirat zur Seite gestellt, der ihre in der Kriegszeit unterbrochenen Beziehungen zum Wiener Rathaus wiederherstellte. Sie ist jetzt im Begriffe, auch ihre statutenmäßigen Verwaltungs- und Aufsichtskörperschaften neu zu organisieren, und wird diese Gelegenheit benützen, entsprechend der großen Bedeutung, welche die Städtische Versicherung in den Bundesländern Österreichs gewonnen hat, auch Vertreter anderer Städte und Gemeinden sowie Repräsentanten verschiedener Berufsschichten in die genannten Körperschaften aufzunehmen. Die interne Gebarung des Betriebes wird weiterhin der Prüfung durch das bewährte Kontrollamt der Stadt Wien unterliegen; über ihre Fortschritte und Leistungen im Dienste der Allgemeinheit wird die Anstalt nach wie vor in ihren periodischen „Mitteilungen" der breiteren Öffentlichkeit berichten. In dieser Weise waren Richtung und Tendenz ihres Wirkens schon vor dem Kriege gegeben, und es bedarf keiner weitergehenden Neuerungen, sondern nur der grundsätzlichen Rückkehr zur Vorkriegstradition, die seit dem Februar 1934 durch zwei auch der Anstalt wesensfremde, für sie schädliche Regimes unterbrochen war. Das Zwischenspiel der Zeit von 1934 bis 1945 ist für die Städtische Versicherungsanstalt überwunden und sie wird ihren Dienst am Volke in erweitertem Umfange fortsetzen können. Dazu muß sie für einen andauernd wachsenden Ausbau der Gefahrengemeinschaft sorgen, welche an der Städtischen Versicherung eine verläßliche Stütze, also in der Not materieller Schäden, bei ernsten Verlusten oder körperlichen Leiden einzelner den notwendigen Schadenersatz, die erwartete Hilfe finden soll. Schadenersatz und materielle Hilfe aber sind wichtige Grundlagen des Wiederaufbaues für einzelne; sie rasch und uneigennützig zu bieten, ist und bleibt der Hauptzweck der Städtischen Versicherungsanstalt.

Landesgesetzblatt für Wien*)

Das am 16. Juni ausgegebene 7. Stück enthält eine Verordnung, betreffend die zeitweilige Abänderung der Termine zur Kündigung und Räumung von gemieteten Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten, und eine Verordnung über die Festsetzung des Ortslohnes gemäß § 149 RVO.

*) Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 3 Groschen für den Bogen (zwei Seiten), jedoch mindestens 20 Groschen für das Stück, im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkassa, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III, Rennweg 12 a, erhältlich.

Stadtsenat

Sitzung vom 17. Juni 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Sigmund.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 316; Wiener Gaswerke.)

Dem Oberaufseher der Wiener Gaswerke Josef Palecek wird für sein unversorgtes Pflegekind Josef Millauer nach § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eine Aushilfe von 20 S monatlich ab 1. September 1946 gewährt.

(Pr. Z. 321; M.Abt. 2 d — W 587/46.)

Der Beamte Otto Wottle, geboren am 22. Februar 1912, wird mit 16. Jänner 1947 aus dem Dienst entlassen.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 319; Amt für Luftschutzmaßnahmen i. L. und Buchh., Abt. VI a.)

Für Inventaranschaffungen des Amtes für Luftschutzmaßnahmen i. L. wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 433.13 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 027, Amt für Luftschutzmaßnahmen i. L., unter Post 85, Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Geräten, Dienstkleidern und anderes, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 027, Amt für Luftschutzmaßnahmen, unter Post 57, Erhaltung und Verwaltung des Befehlsstandes und der dazugehörigen Anlagen, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr. Z. 325; Wiener Verkehrsbetriebe D. Z. 5069/47/1.)

Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Einbringung der vorgelegten Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof, betreffend Kammerumlagen der Wiener Verkehrsbetriebe, wird gemäß § 8, Punkt 8, des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien genehmigt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Albrecht.

(Pr. Z. 320; M.Abt. 50 — 321/E/46.)

Sicherstellung des Inventars aus Wohnungen von geflüchteten ehemaligen Nationalsozialisten; Kredit für 1945.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 327; M.Abt. 57 Tr — 1667/46.)

Grundtausch der Stadt Wien mit Leopold Bernhard; E. Z. 253, Grundbuch Pötzleinsdorf, gegen E. Z. 164, Grundbuch Ottakring.

(Pr. Z. 328; M.Abt. 57 Tr — 1119/46.)

Vergleich über die Rückstellung des Vermögens des Missionshauses St. Gabriel.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 331; M.Abt. 7 — 1547.)

Professor Dr. Hans Finsterer, Ernennung zum Bürger der Stadt Wien. (§ 99, G. V.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 16. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Speiser; die GRe. Dr. Hohl, Lifka, Opravil, Schwaiger, Wallner; ferner SR. Dr. Kinzl, die OMagRe. Dr. Thoenig, Gröger.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Altmann, Olah, Planek.

Beurlaubt: Die GRe. Dr. Freytag, Muhr.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(A. Z. 189/47; M.Abt. 1 — 1074/47.)

Das Honorar für die Kurse für technische Spezialausbildung in der Modeschule der Stadt Wien wird mit 150 S für die Kurse mit 12 Stunden und mit 300 S für den Kurs zu 32 Stunden festgesetzt.

(A. Z. 193/47; M.Abt. 1 — 1282/47.)

Dem jeweils mit der Durchführung der Totenbeschau bei den in das gerichtsmedizinische Universitätsinstitut eingelieferten Leichen betrauten Assistenten dieses Instituts wird, abweichend vom Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 24. März 1947, A. Z. 42/47, eine Nebentätigkeitsvergütung von 200 S monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1947 gewährt.

(A. Z. 210/47; M.Abt. 1 — 5151/46.)

Der Anteil der den Verkauf von Badeartikeln tatsächlich durchführenden Kassenangestellten in den städtischen Bädern wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1947 von 10 Prozent auf 15 Prozent des Bruttoumsatzes erhöht.

(A. Z. 209/47; M.Abt. 2 — Allg. 329/47.)

1. Wilhelm Bierochs, Margarete Ettl, Ludwig Fiferna, Ferdinand Kaufmann, Rudolf Krickl, Erwin Popper, Otto Sokopp und Josef Steigersdorfer werden, und zwar alle mit Ausnahme des Wilhelm Bierochs und des Ludwig Fiferna, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der in der beiliegenden Liste 1 angeführten Einreihung in definitiver Eigenschaft unterstellt.

2. Den in den vorgelegten Listen 1 und 2 genannten Beamten werden die im einzelnen angeführten Zeiträume für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 206/47; M.Abt. 2 — Allg. 337/47.)

Den in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 113 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 219/47; M.Abt. 2 — Allg. 339/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 79 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 207/47; M.Abt. 2 — Allg. 344/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 440 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 208/47; M.Abt. 2 — Allg. 335/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 31 Kanzleibeamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 217/47; M.Abt. 2 — b/H 1668/45.)

Dem provisorischen Vorstand der Urologischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung, Dr. Herbert Henninger, wird ab 1. August 1945 die Entlohnung nach TO. A, Vergütungsgruppe I, und ab 1. September 1946 die Entlohnung nach der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, Gehaltsschema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, 3. Gehaltsstufe, zuerkannt.

(A. Z. 211/47; M.Abt. 2 — c/417/46.)

Der Sondervertragsangestellte Oskar Diefenbach wird mit Wirksamkeit vom 18. April 1947 an, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, als provisorischer Gärtner der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte wird ihm die Zeit vom 19. November 1945 an angerechnet.

(A. Z. 197/47; M.Abt. 2 — a/K 554/47.)

Der Beamtin Maria Klementh wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 195/47; M.Abt. 2 — a/P 171/47.)

Dem Beamten Johann Preis wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 196/47; M.Abt. 2 — a/M 179/47.)

Dem Beamten Rudolf Medek wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 212/47; M.Abt. 2 — a/G 1160/46.)

Dem in den Dienststand wiederaufgenommenen Beamten Dr. Alfred Giriczek wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 30. April 1938 vollstreckte Dienstzeit gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Mai 1938 bis 29. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 218/47; M.Abt. 2 — a/Sch 533/47.)

Der Köchin Hermine Schlögl wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 204/47; M.Abt. 2 — d/K 1166/47.)

An die vertragsmäßige Pflegerin Stephanie Kreutmayer wird anläßlich der Kündigung des Dienstverhältnisses ein Betrag von 900 S zur Auszahlung gebracht. Auf die Dienstleistung während der Kündigungszeit wird verzichtet.

(A. Z. 191/47; M.Abt. 2 — a/K 2967/46.)

Dem Franz Mika wird nach dem am 10. Februar 1945 verstorbenen Magistratssekretär i. R. Johann Künzl der Todfallsbeitrag in der Höhe von 419.33 S zuerkannt.

(A. Z. 198/47; M.Abt. 2 — a/P 1989/46.)

Der Witwe Maria Plackholm nach dem verstorbenen Beamten Hermann Plackholm wird die Witwenversorgung durch Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung ab 1. Jänner 1947 auf den Betrag von 150 S erhöht.

(A. Z. 213/47; M.Abt. 2 — a/E 582/46.)

Der Witwe Therese Ebhart nach dem verstorbenen Beamten Ludwig Ebhart wird die Witwenpension durch Gewährung einer außerordentlichen monatlichen Zuwendung ab 1. Jänner 1947 auf den Betrag von 150 S erhöht.

(A. Z. 192/47; M.Abt. 2 — a/Z 647/46.)

Der Franziska Zak, Mutter des verstorbenen Beamten Johann Zak, wird der Unterhaltsbeitrag ab 1. Jänner 1947 auf den Betrag von 150 S monatlich erhöht.

(A. Z. 201/47; M.Abt. 2 — a/Sch 1947.)

Der Witwe Friederike Schwaiger nach dem verstorbenen Beamten Josef Schwaiger wird die Witwenversorgung durch Gewährung einer außerordentlichen monatlichen Zuwendung ab 1. Jänner 1947 auf den Betrag von 150 S erhöht.

(A. Z. 220/47; M.Abt. 2 — a/T 912/46.)

Der Witwe Elisabeth Tourneur wird eine jederzeit widerrufliche Jahresgabe in der Höhe des normalmäßigen monatlichen Versorgungsgenusses auf die Dauer von drei Jahren, das ist vom 1. Dezember 1946 bis 30. November 1949, zuerkannt und vom gleichen Tage an der Teuerungszuschlag von 30 S monatlich bewilligt.

(A. Z. 194/47; M.Abt. 2 — b/L 680/47.)

Der Vertragsangestellten Marie Leopold wird für ihre Tochter Doris gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Juni 1947 für die Zeit ihrer Studien an der philosophischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr, gewährt.

(A. Z. 200/47; M.Abt. 2 — b/T 108/47.)

Dem Vertragsarbeiter Alois Trinko wird für seinen am 14. September 1925 geborenen Sohn Erich gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. März 1947, vorläufig bis 31. Juli 1949, die Kinderzulage gewährt.

(A. Z. 203/47; M.Abt. 2 — b/L 721/47.)

Dem Vertragsangestellten Karl Luhan wird für seinen am 20. Jänner 1921 geborenen Sohn Walter gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. April 1947 für die Zeit seiner Studien an der philosophischen Fakultät der Universität Wien, das ist bis 31. August 1948, gewährt.

(A. Z. 205/47; M.Abt. 2 — b/K 1883/47.)

Dem Vertragsangestellten Bernhard Kunz wird für seine am 12. Februar 1924 geborene Tochter Frieda gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Juni 1947 für die Zeit ihrer Studien an der philosophischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr, gewährt.

(A. Z. 222/47; M.Abt. 2 — b/E 11/47.)

Dem Vertragsangestellten Karl Enslein wird für die ihm am 19. Mai 1922 geborene Tochter Johanna Enslein gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1947 auf die Dauer des Studiums, längstens jedoch bis 31. Juli 1948, zuerkannt.

(A. Z. 215/47; M.Abt. 2 — b/W 570/47.)

Dem Vertragsarbeiter Ludwig Wirth wird für seinen am 9. Mai 1926 geborenen Sohn Friedrich gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Februar 1947, vorläufig bis 31. Dezember 1948, die Kinderzulage gewährt.

(A. Z. 199/47; M.Abt. 2 — b/St 345/47.)

Dem Vertragsarbeiter Franz Steininger wird für das Kind seiner Frau, Erwin Prinz, gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. März 1947, vorläufig bis 31. Dezember 1947, eine Aushilfe von 20 S monatlich bewilligt.

(A. Z. 202/47; M.Abt. 2 — b/R 602/47.)

Dem Vertragsarbeiter Josef Reisinger wird für die am 18. April 1933 und 23. März 1936 geborenen Kinder seiner Frau, Johann und Josef Strömer, gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Mai 1947, vorläufig bis 31. Mai 1948, eine Aushilfe von je 20 S monatlich bewilligt.

(A. Z. 221/47; M.Abt. 2 — b/W 556/47.)

Dem Vertragsarbeiter Anton Wöchtl wird für die Kinder seiner Frau, Anna Katharina und Herta Theresia Wöchtl, gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. März 1947 bis 31. Mai 1948 eine Aushilfe von je 20 S monatlich bewilligt.

(A.Z. 214/47; M.Abt. 2 — b/Sch 250/47.)

Dem Vertragsarbeiter Alois Schmid wird für das Kind seiner Frau, Marie Riedel, gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Februar 1947, bis 31. August 1948 eine Aushilfe von monatlich 20 S bewilligt.

(A. Z. 216/47; M.Abt. 2 — b/S 752/47.)

Dem Vertragsarbeiter Johann Siller wird für das am 12. Jänner 1927 geborene Kind seiner Frau aus erster Ehe, Leopold Wohlmann, gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Februar 1947, vorläufig bis 31. Dezember 1947, eine Aushilfe von 20 S monatlich bewilligt.

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 9. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Dr. Robetschek.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay; die GRe. Bauer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Mistinger, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Amalie Reiser, Swoboda, Weigelt; ferner die SRe. Dr. Gall, Dr. Binder, Kontrollamts-Dior. Dr. Leppa.

Entschuldigt: Die GRe. Marek, Dr. Soswinski und Thaller.

Schriftführer: Cerveny.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 82; M.Abt. 4 — zu R 10/47.)

Zur weiteren Verstärkung der Kassenmittel ist den Rücklagen ein Betrag von 20 Millionen Schilling zu entnehmen und auf Rechnung des Jahres 1947 auf der Einnahmerubrik 221.50 b, Entnahme aus Rücklagen, in Empfang zu stellen. (Stand der Rücklagen nach Genehmigung dieses Antrages unter Ausscheidung der Reichsschatzanweisungen: 210,007.547.17 S.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(A. Z. 79; M.Abt. 5 — Mi 263/47.)

Für Rückersatz der Kosten für diverse Arbeiten und Anschaffungen der ehemaligen Gemeinde Raasdorf wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 39, Verschiedene Ausgaben (derzeitiger Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen in der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 3 b, Beiträge zu den Kosten des Strafverfahrens, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A. Z. 77; M.Abt. 5 — Da 39/47.)

Der Tierkörperverwertung und Thermochemischen Fabrik Ges. m. b. H. wird zum Abschluß ihrer wichtigsten Wiederaufbauarbeiten ein Betriebskredit von 50.000 S gegen eine Verzinsung von 4 Prozent gewährt. Von einer Sicherstellung wird mit Rücksicht auf die Beteiligung der Stadt Wien an dieser Gesellschaft abgesehen.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A. Z. 80; Amt für Luftschutzmaßnahmen i. L. und Buchh.Abt. VI a.)

Amt für Luftschutzmaßnahmen in Liquidation; Inventaranschaffungen, Kredit für 1945 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 027/25 in der Höhe von 433.13 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 78; M Abt. 50 — 321/E/45.)

Sicherstellung des Inventars aus Wohnungen von geflüchteten Nationalsozialisten Kredit für 1945 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 620/61 in der Höhe von 58.656.63 S.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 13. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Jirava, Droz, Groß, Heigelmayr, Matourek, Dr. Soswinski, Winter; ferner SR. Dr. Walz und Dr. Riefler, die Abteilungsleiter Dr. Jungwirth, Dr.-Ing. Menzel, MagR. Dr. Bayer.

Entschuldigt: Die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Kammermayer, Krämer, Rezniczek.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Groß.

(A. Z. 252/47; M.Abt. 54 — 3/352/47.)

Der Ankauf von 50 Stück Autoreifen und Schläuchen, Dim. 10,50 × 20 und 11,00 × 20, bei der Firma Semperit Gummiwerke AG., Wien I, Helferstorferstraße 9—15, im Gegenwert von 47.651.50 S wird genehmigt.

(A.Z. 265/47; M.Abt. 56 — 531/2/47.)

Für die Verwaltungskostenbeiträge der Fortbildungsschulen wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 47.270 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu ver-

rechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4b, Miete, Anerkennungszins einschließlich Ersätze, zu decken ist. (An Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 253/47; M.Abt. 57 Tr — 484/47.)

Die Stadt Wien verkauft an Josefine Bayer zwecks Baureifmachung der Liegenschaft E. Z. 941, Grundbuch Hetzendorf, die in der Lagerskizze des Ing. Franz Horaczek, G. Z. 263 b, rot angelegte Teilfläche des Grundstückes 544/2, ö.G.Kat., Gemeinde Hetzendorf, im Ausmaße von rund 56 Quadratmeter.

Bedungen wird:

1. Bezeichnung und Feststellung des Ausmaßes der abzuverkaufenden Fläche bleibt den noch anzufertigenden Abteilungsplänen vorbehalten.
2. Der Kaufpreis beträgt 4.50 S pro Quadratmeter. Der Kaufpreis ist binnen zwei Wochen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung des Grundverkaufes bar an die Stadthauptkasse, Wien I, Neues Rathaus, zu bezahlen.
3. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen und die Kosten des Abteilungsplanes, gehen ausschließlich zu Lasten der Josefine Bayer.
4. Die Grundfläche wird satz- und lastenfrei übertragen und wie sie liegt und steht übergeben und übernommen.
5. Im übrigen gelten die bei Grundverkäufen der Stadt Wien üblichen Bedingungen.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 254/47; M.Abt. 57 Tr — 1667/46.)

Der Abschluß des vorgelegten Tauschvertrages, womit die Stadt Wien die Liegenschaften E. Z. 253, Grundbuch Pötzleinsdorf, bestehend aus den Grundstücken 119, Garten pro 356 Quadratmeter, und Grundstück 120 Baufläche pro 122 Quadratmeter mit dem Hause XVIII, Pötzleinsdorfer Straße 73, an Leopold Bernhard im Tauschwege gegen dessen Liegenschaft E. Z. 164, Grundbuch Ottakring, bestehend aus dem Grundstück 536, Wiese pro 2985 Quadratmeter, überträgt, wird genehmigt. Hiebei sind alle Kosten und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen und Einverleibungsgebühr, von Leopold Bernhard zu tragen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 255/47; M.Abt. 56 — 759/6/47.)

Für den Mehraufwand zur Beheizung der Fortbildungsschulen infolge Preissteigerung wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 138.150 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 75.300 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 256/47; M.Abt. 56 — 759/6/47.)

Für den Mehraufwand zur Beheizung der Handelsakademien und kaufmännischen Wirtschaftsschulen infolge Preissteigerung wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 917, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 37.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 18.500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A. Z. 257/47; M.Abt. 54 — 4/49/47.)

Der Ankauf von 17 Schreibmaschinen, Marke Underwood, Modell 1947, fabrikneu, zum Preise von 2300 S pro Stück inklusive aller Nebenspesen, loco Wien, zu den Zahlungsbedingungen des Beschaffungsamtes der Stadt Wien wird im nachhinein genehmngt.

(A. Z. 261/47; M.Abt. 55 — 10387/47.)

Für die erhöhten Verwaltungskostenbeiträge der Allgemeinen Schulverwaltung infolge Preissteigerungen und zu geringer Präliminierung wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 911, Allgemeine Schulverwaltung, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A. Z. 262/47; M.Abt. 55 — 10387/3/47.)

Für die erhöhten Verwaltungskostenbeiträge der Volks-, Haupt- und Sonderschulen infolge Preissteigerungen und zu geringer Präliminierung wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 57.050 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 235.900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 6, Erlös aus Verlosung und Verkauf von Wertpapieren, zu decken ist.

(A. Z. 258/47; M.Abt. 57 Tr — 1119/46.)

Der Abschluß eines Vergleiches zwischen der Stadt Wien und der Gesellschaft des göttlichen Wortes, Ordensprovinz Österreich (Sozietas verbi divini, abgekürzt „Soverdia"), zu den mit dem Magistrate festgestellten Bedingungen wird genehmigt. Demnach stellt die Stadt Wien die ihr mit Erlaß des Reichsministers für Finanzen vom 14. Oktober 1943, Zl. 0.5300—537/VI, aus dem eingezogenen Vermögen des der genannten Gesellschaft gehörigen Missionshauses St. Gabriel in Mödling eingewiesenen Liegenschaften:

a) E. Z. 204, 220, 288 und 511, Grundbuch Maria-Enzersdorf;

b) E. Z. 1293, Grundbuch Brunn am Gebirge und

c) E. Z. 698, Grundbuch Kaltenleutgeben

sowie die der Stadt Wien auf Grund des Heimfallrechtes zugefallene Liegenschaft E. Z. 247, Grundbuch Kaltenleutgeben, samt allem Zugehör und zugehörigen Berechtigungen und Einrichtungen im derzeitigen Zustande zurück. Die Gesellschaft des göttlichen Wortes vergütet der Stadt Wien für die anläßlich des Erwerbes dieser Vermögenschaften von ihr gemachten Aufwendungen von 148.101.33 RM den derzeit noch aushaftenden Restbetrag von 96.188.33 S, welcher binnen 30 Tagen nach Genehmigung dieses Vergleiches bar an die Stadt Wien zu bezahlen ist. Die Stadt Wien übernimmt keine Haftung für die seit der Einziehung entstandenen Schäden und Verluste, die Gesellschaft des göttlichen Wortes verzichtet ferner auf die Rückstellung der vom städtischen Beschaffungsamte aus dem beweglichen Vermögen des Missionshauses St. Gabriel um die Beträge von 2476 RM und 340 RM übernommenen Gegenstände, wogegen der Betrag von 96.188.33 S nicht zu verzinsen ist. Die Stadt Wien übernimmt mit Ausnahme der Kosten der Beglaubigung ihrer Unterschrift keinerlei Zahlungen oder Auslagen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Droz.

(A. Z. 259/47; M.Abt. 55 — 10387/2/47.)

Für die erhöhten Verwaltungskostenbeiträge der Pädagogischen Zentralbücherei infolge Preissteigerungen und zu geringer Präliminierung wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 913, Pädagogische Zentralbücherei, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz

50 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 990 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A. Z. 260/47; M.Abt. 55 — 10387/1/47.)

Für die erhöhten Verwaltungskostenbeiträge des Pädagogischen Instituts infolge Preissteigerungen und zu geringer Präliminierung wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 50 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3130 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 263/47; M.Abt. 56 — 531/2/47.)

Für die Verwaltungskostenbeiträge der Handelsakademien und kaufmännischen Wirtschaftsschulen wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 17.270 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 917, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist. (An Gemeinderatsausschuß II und Stadtsenat.)

(A. Z. 264/47; M.Abt. 56 — 531/2/47.)

Für die Verwaltungskostenbeiträge der Berufsfachschulen wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 11.750 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 916, Berufsfachschulen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist. (An Gemeinderatsausschuß II und Stadtsenat.)

Kundmachung

über die Errichtung Magistratischer Bezirksämter für den 13. Bezirk, für den 14. Bezirk und für den 17. Bezirk

Für den 13. Bezirk wird ein Magistratisches Bezirksamt mit dem Amtssitz in Wien XIII, Hietzinger Kai 1, errichtet, das die Bezeichnung „Magistratisches Bezirksamt für den 13. Bezirk" zu führen hat.

Für den 14. Bezirk wird ein Magistratisches Bezirksamt mit dem Amtssitz in Wien XIV, Breitenseer Straße 31—33, errichtet, das die Bezeichnung „Magistratisches Bezirksamt für den 14. Bezirk" zu führen hat.

Dieses Magistratische Bezirksamt hat eine Amtsstelle in Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 72.

Für den 17. Bezirk wird ein Magistratisches Bezirksamt mit dem Amtssitz in Wien XVII, Elterleinplatz 14—16, errichtet, das die Bezeichnung „Magistratisches Bezirksamt für den 17. Bezirk" zu führen hat.

Diese Bezirksämter nehmen ihre Tätigkeit am 15. Juni 1947 auf.

Der Bürgermeister:
Körner e. h.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 2377/46
Plan Nr. 1817

Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Trinkhausgasse zwischen der Gasse 1 und der Hallergasse im 11. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. Juni bis zum 12. Juli 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 17 Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2024/46
Plan Nr. 1843

Auflegung einer Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Petersbach, der Gasse 1, der in Aussicht genommenen Trasse der Autobahn und der Schönbrunner Allee in Vösendorf im 25. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. Juni bis zum 12. Juli 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 17. Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18— Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 433/46
Plan Nr. 1815

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Breiten-

furter Straße, der verlängerten Hauptstraße, dem Liesingbache und der Aumühle in Rodaun im 25. Bezirk am 20. Dezember 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadt-Hauptkasse, Drucksortenstelle Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 12. Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 1304/46
Plan Nr. 1862

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Neugrabenstraße, der Gasse 2, der Hauptstraße und der Gasse 1 in Ober-Laa im 23. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. Juni bis zum 12. Juli 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Juni 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. Mai bis 31. Mai 1947 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten

Es herrschen:

Beschälseuche der Pferde: Im 22. Bezirk 8 Höfe, im 23. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 2 Bezirken 9 Höfe.

Rotz: Im 24. Bezirk 1 Hof.

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 3 Höfe; im 4. Bezirk 1 Hof; im 5. Bezirk 3 Höfe; im 10. Bezirk 2 Höfe; im 12. Bezirk 2 Höfe; im 16. Bezirk 2 Höfe; im 17. Bezirk 1 Hof; im 20. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu); im 21. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu); im 23. Bezirk 2 Höfe; im 26. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 11 Bezirken 21 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof (neu); im 11. Bezirk 3 Höfe (neu); im 12. Bezirk 1 Hof (neu); im 17. Bezirk 1 Hof (neu); im 21. Bezirk 2 Höfe (neu); im 22. Bezirk 2 Höfe (neu); im 24. Bezirk 2 Höfe (neu).

Zusammen: In 7 Bezirken 12 Höfe.

Schweinepest: Im 26. Bezirk 1 Hof.

Hühnerpest: Im 11. Bezirk 1 Hof; im 14. Bezirk 1 Hof (neu); im 24. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 3 Bezirken 3 Höfe.

Erloschen sind:

Räude der Pferde: Im 22. Bezirk 1 Hof; im 23. Bezirk 1 Hof; im 26. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 3 Bezirken 3 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 12. Bezirk 1 Hof; im 17. Bezirk 1 Hof; im 21. Bezirk 2 Höfe; im 24. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 4 Bezirken 5 Höfe.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 1 Hof; im 10. Bezirk 2 Höfe; im 22. Bezirk 17 Höfe.

Zusammen: In 3 Bezirken 20 Höfe.

Geflügelcholera: Im 21. Bezirk 1 Hof.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 10. bis 17. Juni 1947

Neubauten:

19. Bezirk: Salmannsdorfer Straße 70, Wohnhaus, Otto Dorfinger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 19/284/47).

20. Bezirk: Stromstraße 14, Wohnhaus, Franz Deisinger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/8234).

21. Bezirk: Leopoldau, nächst Sebaldgasse, Gste. 224/7, 223/8 und 223/64, Siedlungshaus, Ernst und Angela Bayer, 16, Effingergasse 31, Bauführer Bmst. Peter Nottny, 1, Schottenring 17 (M.Abt. 37 — Bb 21/183/47).

„ „ An der Wegscheidergasse, Gst. 27/446, Siedlungshaus, Stephan und Franziska Filipek, 21, Wegscheidergasse 23, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 21/852/46).

23. Bezirk: Fischamend-Markt, Hainburger Straße 12, Trafikkiosk, Leopold Rischan, 23, Fischamend-Dorf 27, Bauführer Bmst. Josef Jostal, Fischamend-Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — Bb 23/245/47).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Salitergasse, Gst. 1169/29, Kleinwohnhaus, Berta Breiteneder, 25, Perchtoldsdorf, Geienauergasse 1, Bauführer Bmst. Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Christoph Gluck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 25/293/47).

„ „ Kaltenleutgeben, Hauptstraße, Gst. 207/13, Kleinwohnhaus, Hildegard Tappler, 12, Tivoligasse 38, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb 25/330/47).

„ „ Atzgersdorf, Lannergasse 28, Behelfsheim, Franz Strohmeier, 13, Adolfstorgasse 2, Bauführer Eigenregie (M.Abt. 37 — Bb 25/361/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Habsburgergasse 7 (Religionsfondsgebäude), Kriegsschädenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1446/47).

„ „ Ebendorferstraße 2 (bundeseigenes Gebäude), Kriegsschädenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1447/47).

„ „ Postgasse 15, Wiederinstandsetzung (Gasthaus), Matthias Czak, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (36/8013).

„ „ Schottengasse 2, Bauabänderung (Klosett), Adolf Haag, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Sachse, 1, Löwelstraße 8 (36/8015).

„ „ Graben 12 — 1. Keller, Aufstellung einer Zwischenwand, L. Lehmann, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 8 (36/8092).

„ „ Spiegelgasse 4, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), „Der Anker“, Allgemeine Versicherungs AG, 1, Hoher Markt 10, Bauführer Bmst. Ing. Emil Klepetar, 19, Barawitzkagasse 11 (36/8101).

„ „ Parkring 16, Vergrößerung der Klosettanlage, Robert Immervoll, 4, Argentinier Straße 47, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/8164).

„ „ Minoritenplatz 9, Wohnungsinstandsetzung, Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien, 1, Löwelstraße 16, Bauführer Baugesellschaft Partl und Meißner, 20, Forsthausgasse 18—22 (36/8315).

1. Bezirk: Neuer Markt 8/4, Fensterdurchbruch in der Feuermauer, Wilhelmine Raffetseder, im Hause, Bauführer unbekannt (36/8323).

„ „ Renngasse 9, Wiederinstandsetzung, 4. Stock und Dachgeschoß, Erste niederösterreichische Brandschaden Versicherungs AG., 1, Herrengasse 19, Bauführer Bmst. Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (36/8345).

2. Bezirk: Prater, Parzelle C 17, Errichtung einer Raketenbahn, Philipp Kolnhofer, 2, Molkereistraße 5, Bauführer Bmst. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 39 (36/8024).

„ „ Praterstraße 48, Portalinstandsetzung, Karl Heiß, im Hause, Bauführer Bmst. Alois L. Schneider, 7, Kirchengasse 7 (36/8025).

„ „ Taborstraße 52, Portalinstandsetzung und Zubau eines Klosetts, Maria Prohaska, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (36/8081).

„ „ Ausstellungsstraße 39, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Anna Wildner und Helene Zauner, 17, Schumanngasse 112, Stanislaus Horak 2, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108 (36/8121).

„ „ Prater-Rotunde, Errichtung von zwei Tierhallen, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer Bmst. Bock, 14, Flötzersteig 117 c, Holzbau Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/1312).

„ „ Nordbahnhof, 3. Kohlenhof, Waaghaus 10, Errichtung einer Sägehalle usw., Firma Richard Genée, 3, Paracelsusgasse 9, Bauführer Holzbau Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/1315).

„ „ Reichsbrückenstraße Ecke Radingerstraße, Wiederaufbau eines Lager- und Verkaufsraumes, Firma Rabl, 2, Reichsbrückenstraße 30, Bauführer Ludwig Liedler, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 5 (35/1334).

3. Bezirk: Keinergasse 37, Errichtung eines Personenaufzuges, Herz Jesu-Krankenhaus, 3, Keinergasse 37, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/1371).

„ „ Rüdengasse 11, Errichtung eines Lastenaufzuges, „Elbemühl", Papierfabriken und graphische Industrie AG., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (35/1372).

„ „ Leberstraße, Parzelle 2862/10, Aufstellung einer Arbeitshalle, Anton Sirusek, 3, Stanislausgasse 2, Bauführer Holzbau Anton Muth und Sohn, 19, Muthgasse 42 (36/8238).

„ „ Arsenalweg 12, Wiederinstandsetzung (Wohn- und Wirtschaftsgebäude), Hans Rehor, im Hause, Bauführer unbekannt (36/8156).

„ „ Hohlweggasse 12, Aufstellung eines Stalles im Hof, Johann Mann, im Hause, Bauführer unbekannt (36/8202).

„ „ Arsenalweg 43, Wiederinstandsetzung (Werkstätte), Johann Fuchs, im Hause, Bauführer Ziv.-Ing. Dr. Ing. Lionor H. Perin, 4, Karlsgasse 7 (36/8215).

4. Bezirk: Schönburggasse 19, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung August Wieser, I, Börseplatz 6, Bauführer Bmst. Richard Marek, 9, Dreihackengasse 6 (36/8007).

„ „ Floragasse 7, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Adolf Potocnik, 3, Tongasse 12, Bauführer „Domus", Architektur-, Hoch- und Tiefbau-Ges., 7, Kirchengasse 1 (36/8082).

„ „ Wiedner Hauptstraße 43, Um- und Wiederaufbau (Wohnhaus), Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (36/8102).

„ „ Gußhausstraße 17, Errichtung eines Wageneinstellraumes, Hermann Dworschak, 1, Bauernmarkt 24, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (36/8110).

„ „ Suttnerplatz 5, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Dr. Paul Kaltenegger, 1, Bösendorferstraße 1, Bauführer Bmst. Architekt Alois Vinzenz Sallatmeyer, 19, Brechergasse 3 (36/8113).

„ „ Gußhausstraße 17, Wandaufstellung, Hermann Dworschak, 1, Bauernmarkt 24, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (36/8115).

„ „ Rainergasse 22, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Ulrich Schmid, 4, Prinz Eugen-Straße 76, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 14, Mariahilfer Straße 209 (36/8142).

„ „ Favoritenstraße 22, Wohnungsinstandsetzung, Internationale Unfall-Versicherungs-Gesellschaft AG., 1, Tegetthoffstraße 2, Bauführer Bmst. Architekt Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Köllnerhofgasse 5 (36/8172).

„ „ Wiedner Hauptstraße 38, Wallner und Tonitz, im Hause, Bauführer Bmst. Architekt Hubert Lusum, 3, Neulinggasse 39.

„ „ Favoritenstraße 4, Lokal, Deckeneinziehung, Franz Heinz, im Hause, Bauführer Bmst. Josef und Karl Hauser, 10, Troststraße 53 (36/8174).

„ „ Graf Starhemberg-Gasse 31, Wohnungsteilung, Hausverwaltung Karl Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 5 (36/8175).

„ „ Gußhausstraße 21, Instandsetzung (Lokal), Wilhelm Kohler, 4, Argentinier Straße 12, Bauführer Bauunternehmung Ing. Mayreder, Kraus u. Co., 9, Roßauer Lände 23 (36/8210).

„ „ Kolschitzkygasse 20, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Leopold Ginschl, 9, Währinger Gürtel 96, Bauführer Bmst. Richard Marek, 9, Dreihackengasse 6 (36/8225).

„ „ Blechturmgasse 8, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Anna Habitze, 2, Reichsbrückenstraße 27, Bauführer Bmst. Ing. W. Demel, 13, Mühlbachergasse 11 (36/8313).

4. Bezirk: Argentinier Straße 30 und 30 a, Wiederinstandsetzung (Funk- und Wohnhaus), „Ravag", im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Babinsky, 18, Währinger Straße 123 (36/8335).

5. Bezirk: Anzengrubergasse 8, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Ing. Franz Netrval, im Hause, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 6, Fillgradergasse 6 (36/8011).

„ „ Reinprechtsdorfer Straße 29, Teilinstandsetzung, Hausverwaltung Eleonore Kluger, 4, Favoritenstraße 10, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adolf Zwerina, 5, Rechte Wienzeile 83 (36/8016).

„ „ Schwarzhorngasse 1, Einbau einer Badenische, E. Oberhumer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108.

„ „ Embelgasse 48, Wiederinstandsetzung (Schule), Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (35/1323).

„ „ Jahngasse 14, Teilinstandsetzung (Dachgeschoß), Hausverwaltung Pruggers Witwe, 13, Würzburggasse 9—13, Bauführer Bmst. Wilhelm Endisch, 1, Wipplingerstraße 21 (36/8173).

„ „ Reinprechtsdorfer Straße 24—26, (Bundesrealschule), Kriegsschädenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1443/47).

„ „ Siebenbrunnengasse 55, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Heinrich Roths Witwe, 5, St. Johann-Gasse 16, Bauführer Bmst. Richard Schäftner, 5, Reinprechtsdorfer Straße 53 (36/8203).

„ „ Diehlgasse 35, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Leopold Hawle, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig und Hans Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (36/8226).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 102, Rechter Hoftrakt, Wiederinstandsetzung, Franz Schromm, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Förster und Kernau, Ges. m. b. H., 1, Mahlerstraße 13 (36/8021).

„ „ Papagenogasse 3, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Adriatische Versicherungs-Ges., 1, Tegetthoffstraße 7, Bauführer Bauunternehmung K. Skrobak, 6, Laimgrubengasse 17 (36/8105).

„ „ Dreihufeisengasse 11, Unterteilung eines Zimmers, Dr. Hans Langeder, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ofenböck u. Co., 1, Elisabethstraße 1 (36/8182).

„ „ Brückengasse 4, Wiederinstandsetzung, Josef Vrba, 6, Schmalzhofgasse 18, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Rudolf Führer, 6, Brückengasse 4 (36/8352).

7. Bezirk: Westbahnstraße 54, Maria Baier, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (36/8168).

„ „ Kaiserstraße 67—69, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, G. A. Scheidsche Affinerie, 6, Gumpendorfer Straße 85, Bauführer unbekannt (35/1341).

8. Bezirk: Albertgasse 3, Errichtung einer Öllagerung, Willibald Puch, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1340).

„ „ Josefsgasse 12, Wandaufstellung, Herta Drastich, im Hause, Bauführer unbekannt (36/8278).

„ „ Tulpengasse 2, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Stift Lilienfeld in Lilienfeld, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl u. Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (36/8337).

9. Bezirk: Universitätsstraße 6, Herstellung einer Zwischendecke, Albert Wenisch, im Hause, Bauführer Bmst. u. Arch. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (36/8334).

10. Bezirk: Bernhardstalgasse 19, städtische Schule, Instandsetzungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1335).

„ „ Laimäckergasse 17, städtische Schule, Instandsetzungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1336).

„ „ Frachtenbahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Umstellaufzuges, Semperit Gummiwerke AG., 1, Helferstorferstraße 9, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, 4, Operngasse 11 (35/1342).

„ „ Tolbuchinstraße 123—125, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Heilmittelwerke, 3, Rennweg 12, Bauführer Österreichische Körting AG. & Co., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/1361).

„ „ Siedlung Laaer Berg, Parzelle 173, Gartenhaus (Instandsetzung), Rudolf Papelka, 10, Quellenstraße 24 b, Stiege 8/11, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (M.Abt. 37 — Bb 10/316/47).

„ „ Ettenreichgasse 23, Kriegsschadenbehebung, Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorferstraße 19, Bauführer wie Bauherr, (M.Abt. 37 — Bb 10/267/47).

„ „ Untere Ablissen, Gst. 710/10, Stützmauer, Franz und Erich Decker, 11, Hauffgasse 10/9, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37 — Bb 10/80/47).

„ „ Davidgasse 31, Kriegsschadenbehebung, Matthias und Barbara Weigert, 4, Margaretenstraße 40, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 10/191/47).

„ „ Rechberggasse 9, Kriegsschadenbehebung, Josef Strecker, 15, Sechshauser Straße 70, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hirn, 2, Engerthstraße 202 (M.Abt. 37 — Bb 10/251/47).

„ „ Weldengasse 39, Werkstätten- und Wohngebäude (Wiederaufbau), Wilhelm Nemec, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mraz' Witwe, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 10/228/47).

„ „ Triester Straße 73—75, Wiederaufbau, Firma C. Warhanek, 4, Prinz Eugen-Straße 2, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Erdbergstraße 30 (M.Abt. 37 — Bb 10/216/47).

„ „ Herzgasse 35, Kriegsschadenbehebung, Alois Skala, 10, Herzgasse 15, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 10/152/47).

10. Bezirk: Scheugasse 14, Garage und Lagerräume (Instandsetzung), Albert Römer, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 10/372/47).

" " Laaer Wald 32 b, Verkaufshütte (Wiederaufbau), Rosa Jambor, 10, Laaer Wald 26, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neilreichgasse 76 (M.Abt. 37 — Bb 10/260/47).

" " Quellenstraße 97, Kriegsschadenbehebung, A. M. Leminger, 10, Humboldtplatz 2, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wawrowetz, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (M.Abt. 37 — Bb 10/318/47).

" " Wielandgasse 12, Wohnhaus (Wiederaufbau), Karl Hanzl, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (M.Abt. 37 — Bb 10/201/47).

" " Wielandgasse 21, Wohnhaus (Wiederaufbau), Wilhelmine Samsinger, 1, Franz Josefs-Kai 53/9, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — Bb 10/238/47).

" " Randhartingergasse 4, Kriegsschadenbehebung, Alois Knorr und Bruchs Erben, 3, Steingasse 37, Bauführer Bmst. Ing. J. Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 10/156/47).

" " Palisagasse 10, Zubau, Anton Hnojil, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Buchroithner, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8 (M.Abt. 37 — Bb 10/605/46).

" " Laaer Wald 218, Gasthof (Wiederaufbau), Helene Dworschak, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/294/47).

" " Herzgasse 15—19, Werkstätten und Garagen (Wiederaufbau), Gebrüder Weiß, Internationale Transporte, 4, Schönbrunner Straße 7, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — Bb 10/373/47).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorfer Straße 53, Glashäusergruppe (Wiederherstellung), Josef Berger, im Hause, Bauführer Bmst. A. Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — Bb 11/177/47).

" " Brehmstraße 5, Kriegsschadenbehebung, Hausverwaltung Lambert Humann, 11, Simmeringer Hauptstraße 50, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 23 (M.Abt. 37 — Bb 11/164/47).

" " 1. Haidequerstraße 1, Vergrößerung des Pumpenraumes, „Austria", Vereinigte Emaillierwerke, Lampen- und Metallwarenfabrik AG., 16, Wilhelminenstraße 80, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (35/1313).

12. Bezirk: Biedermanngasse 12, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Josef Koch & Knopp, 12, Biedermanngasse 13, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (35/1343).

" " Fabriksgasse 2 a, Instandsetzungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 30, Bauführer unbekannt (35/1347).

" " Wienerberg, Gaswerk, Errichtung eines Kraftwageneinstellraumes, Wiener Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10—12, Bauführer Firma H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/358).

" " Mandlgasse 21, Kriegsschadenbehebung, Familie Abszolon, 12, Pronaygasse 3, Bauführer Bmst. Ing. W. Demel, 13, Mühlbachergasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 12/331/47).

12. Bezirk: Canalettogasse 9, Kriegsschadenbehebung, Hans Reisser, 9, Kinderspitalgasse 13, Bauführer wie Bauherr (M.Abt. 37 — Bb 12/332/47).

" " Wolfganggasse 31, Wiederaufbau, Josef Klotzner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Ehrhäusl, 3, Erdberger Lände 16 (M.Abt. 37 — Bb 12/335/47).

" " Oswaldgasse 33, Maschinenraum und Materiallager (Instandsetzung), Kabel- und Drahtwerke AG., im Hause, Bauführer Spezialbauunternehmen „Esse", 13, Lainzer Straße 87 (M.Abt. 37 — Bb 12/338/47).

" " Altmannsdorfer Anger 57, Einfriedung, Franz Örtel, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bischoffs Witwe, 19, Döblinger Hauptstraße 66 (M.Abt. 37 — Bb 12/340/47).

15. Bezirk: Pillergasse 24, Sanitäre Station, Wiederaufbau der Werkstätte, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Maria Treu-Gasse 5.

" " Märzstraße 9, Abortzubau, Josef Jagenbrein, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — 15/179/47).

" " Zwölfergasse 6, bauliche Veränderungen, Maria Drschka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haizl, 17, Hernalser Gürtel 3 (M.Abt. 37 — Bb 15/180/47).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 113, Wiederherstellung, Julius Matzner, 6, Marchettigasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Julius Müller, 3, Kegelgasse 45 (M.Abt. 37 — H 17/170/47).

" " Plachygasse 1, Raumvergrößerung, H. Tschedemnig, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37 — P 17/39/47).

" " Kalvarienberggasse 23, Hoftrakt (Wiederherstellung), Karl Österreicher, 19, Pokornygasse 6, Bauführer Bmst. Karl Irra, 17, Geblergasse 61 (M.Abt. 37 — K 17/6/47).

" " Klampfelberggasse, K.-Nr. 389, Glashaus, Josef Tomaschek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pekarek, 18, Gersthofer Straße 19 (M.Abt. 37 — Div. 17/21/46).

19. Bezirk: Zumbuschgasse 11, Schanklokal, Maria Eder, im Hause, Bauführer Bmst. Emil Klepetar, 19, Barawitzkagasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 19/135/47).

" " Nußwaldgasse 14, Kriegsschadenbehebung, Firma J. Zacherl, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75—77 (M. Abt. 37 — Bb 19/260/46).

" " Gatterburggasse 15, Wohnungseinbau, Sebastian Gwiggner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 19/292/47).

19. Bezirk: Iglaseegasse 43, Hausumbau, Josef Peter, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — Bb 19/276/47).

„ „ Heiligenstädter Lände, 19, Klosettanlage, Karoline Mühlbauer, im Hause, Bauführer Ing. Karl Kozina, 13, Hietzinger Hauptstraße 62—64 (M.Abt. 37 — Bb 19/277/47).

„ „ Sieveringer Straße 172, Bauschädenbehebung, Josef Nikisch, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — Bb 19/278/47).

„ „ Döblinger Hauptstraße 65, Atelier-Ausbau, Karl Neubauer, 19, Würthgasse 14, Bauführer Dipl.-Arch. Robert Kotas, 19, Döblinger Hauptstraße 65 (M.Abt. 37 — Bb 19/279/47).

20. Bezirk: Jägerstraße 21, Einbau einer Waschbeckenöffnung, Hermann Heim, im Hause, Bauführer unbekannt (36/8079).

„ „ Waldmüllergasse 27, Ausbau einer Mansarde, Anna Janik, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (36/8204).

„ „ Pasettistraße 24, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Max und Marie Hecht, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Josef Reingruber, 20, Vorgartenstraße 44 (36/8283).

21. Bezirk: Gerstlgasse 18, Zubau (Veranda und Waschküche), Hildegard Judex, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Glaser's Wwe., 17, Ortliebgasse 25 (M.Abt. 37 — Bb 21/380/47).

„ „ Schießstattgasse 21, Kleinhaus (Wiederaufbau), Johann Leithner, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (M.Abt. 37 — Bb 21/407/47).

„ „ Kagran, Friedhofstraße, K.-Nr. 417, Schuppen (Wiederaufbau), Leopold Böhnert, 21, Kagran, Gst. 193/1, Bauführer Bmst. Josef Slama, 21, Donaufelder Straße 243—245 (M.Abt 37 — Bb 22/154/47).

„ „ Wagramer Straße 46, Kanzleiräume und Lagerraum, Heinrich Sengeis, im Hause, Bauführer Zmst. Ignatz Putz, 21, Wagramer Straße 23 (M.Abt. 37 — Bb 22/157/47).

22. Bezirk: Lobau, Am Schutzdamm 75, Kellererrichtung und Instandsetzung, Hedwig Hamberger, 15, Mariahilfer Straße 200, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Aspern, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 22/152/47).

23. Bezirk: Rauchenwarth 7, Scheune (Instandsetzung), Felix Kienl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alfred Straka, 23, Schwechat, Ableidingergasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 23/271/47).



23. Bezirk: Fischamend-Markt, Gregerstraße 6, Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Lorenz und Anna Karl, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 23/239/47).

„ „ Maria-Lanzendorf, Leopoldsdorfer Straße 46, Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Rudolf und Marie Nell, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — Bb 23/7/47).

„ „ Albern 10, Wohngebäude (Wiederherstellung), Josefa Wildeis, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb 23/272/47).

„ „ Himberg, Gst. 210, Badhaus (Zubau), Johann Papai, im Hause, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (M.Abt. 37 — Bb 23/195/47).

„ „ Schwechat, Wiener Straße 20, Geschäftslokal, Umbau, Richard Mellich, 23, Schwechat, Wiener Straße 37, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 23/164/47).

„ „ Ober-Laa, Plankengasse 10 a, Wirtschaftsgebäude, Wiederaufbau, Theresia Ramach, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37 — Bb 23/217/47).

„ „ Fischamend, Gregerstraße 5, Bauliche Umgestaltung, Raiffeisenkasse, Filiale Fischamend, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jostal, 23, Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — Bb 23/147/47).

„ „ Gramatneusiedl 124, Stockaufbau, Jaroslav Sramek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl 100 (M.Abt. 37 — Bb 23/248/47).

„ „ Schwechat, Altkettenhof, Errichtung eines Öllagerraumes, Kettenhofer Druckfabrik M. Felmayer, 23, Altkettenhof 15, Bauführer unbekannt (35/1365).

„ „ Schwechat, Sendnergasse 43, Barackenaufstellung, Michael Maierhofer, im Hause, Bauführer W. u. F. Sommer, Zimmerei, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 17 (M.Abt. 37 — Bb 23/228/47).

„ „ Schwechat, Laurenzermühlgasse, Kesselhaus und Sprinkleranlage (Instandsetzung), Erste Wiener Walzmühle, Vonwiller, Schoeller, KG., 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer W. F. Sommer, Bmst., 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 23/184/47).

„ „ Schwechat, Laurenzermühlgasse, Kanzleigebäude (Objekt 6), Instandsetzung, Erste Wiener Walzmühle, Vonwiller, Schoeller, KG., 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 23/185/47).

„ „ Schwechat, Laurenzermühlgasse, Lagerschuppen, (Wiederaufbau), Erste Wiener Walzmühle, Vonwiller, Schoeller, KG., 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 23/202/47).

„ „ Schwechat, Laurenzermühlgasse, Riffelraum, Einbau, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, KG., 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 23/215/47).

„ „ Schwechat, Laurenzermühlgasse, Kanzlei- und Wohngebäude (Objekt 5), Umbau, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, KG., 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 23/186/47).

„ „ Schwechat, Laurenzermühlgasse, Wohn- und Tischlereigebäude, Instandsetzung und Umbau, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, KG., 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 23/187/47).

24. Bezirk: Mödling, Achsenaugasse 24, Lagerschuppen, (Wiederaufbau), Franz Rehberger, 24, Mödling, Achsenaugasse 21, Bauführer Holzwerke Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/452/47).

" " Hennersdorf, Bachgasse 24, Wagenschuppen (Instandsetzung) Anna Schober, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — Bb 24/426/47).

" " Münchendorf 50, Lagerraum und Schuppen (Wiederaufbau) Karl Grießler, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24 (M.Abt. 37 — Bb 24/430/47).

" " Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 102, Wohnhaus (Wiederaufbau), Dr. Otto Scheff, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 23, Bauführer Fa. Glatzl & Co., 24, Mödling, Schillerstraße 34 (M.Abt. 37 — Bb 24/433/47).

" " Mödling, Brühler Straße 69, Wohnhaus (Wiederherstellung), Ferdinand Pierer, 14, Ullmannstraße 32, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/451/47).

" " Wiener Neudorf, Laxenburger Straße 2, Geräteschuppen, Anna Öhring, im Hause. Bauführer Bmst. Walter Adam, 24, Wiener Neudorf, Wehrgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 24/434/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Johann Strauß-Gasse 20, Instandsetzungen, Hermine Vogl, im Hause, Bauführer Fa. Hans Nebauer, 16, Ottakringer Straße 186 (M.Abt. 37 — 433/47 Klbg.).

" " Klosterneuburg, Hölzlgasse 59, Waschküche (Wiederherstellung), Hermine Drazil, im Hause, Bauführer Bmst. J. Schrömer & Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — 467/47 Klbg.).

Abbrüche

1. Bezirk: Fischerstiege 6, Wohnhaus, Geiringe & Reitler, 1, Vorlaufstraße 3, Bauführer Bmst. Ferdinand Böhms Witwe, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (36/8107).

3. Bezirk: Lorbeergasse 6, Wohnhaus, Margarete Kalousek, 19, Arbesbachgasse 21, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (36/8028).

7. Bezirk: Zieglergasse 6, Wohnhaus, Hausverwalter Johann Achleitner, 6, Dürergasse 23. Bauführer Bmst. Anton Houdek, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 52 (36/8133).

11. Bezirk: Simmeringer Straßenbahnhof (Objekt VI), Abtragung eines hölzernen Wagenschuppens, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/1383).

" " Simmeringer Hauptstraße 38—40, Abtragung eines Fabrikschornsteines, Simmering-Graz-Pauker-AG., im Hause, Bauführer Fa. L. Gußenbauer & Sohn, 4, Karolinengasse 17 (M.Abt. 37 — Bb 11/155/47).

12. Bezirk: Krichbaumgasse 12, Abtragung des zerstörten Wohnhauses, Franz Wipplinger, 16, Schuhmeierplatz 15, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb 12/345/47).

" " Krichbaumgasse 10, Abtragung des zerstörten Wohnhauses, Johann und Barbara Beer, 24, Brunn am Gebirge, Wällischhofstraße 27, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb 12/346/47).

20. Bezirk: Vorgartenstraße 88, Wohnhaus, E. Dworschak, Linz an der Donau, Käferfeld 23, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. A. Broschek, 3, Weißgerber Lände 40 (36/8397).

21. Bezirk: Patricigasse 21 a, Abtragung des schwerbeschädigten Hofgebäudes, Häuserverwaltung Karl Gubers Witwe, 21, Am Spitz 4, Bauführer Mmst. Hermann Rupp, 21, An der oberen Alten Donau 11 (M.Abt. 37 — Bb 21/383/47).

21. Bezirk: Angerer Straße 18, Abtragung der Gebäudereste, Franz und Hildegard Holzer, 1, Eßlinggasse 18, Bauführer Architekt Matthäus Jiszda, 1, Plankengasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 21/415/47).

" " Prager Straße 53, Abtragung der Gebäudereste, Auguste Neuwirth, 21, Strebersdorf, Roggegasse 50, Bauführer Bmst. Hanns Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (M.Abt. 37 — Bb 21/558/47).

23. Bezirk: Wienerherberg 28, Abtragung des zerstörten Einfamilienhauses, Franz Kager, 23, Schwechat, Himberger Straße 13, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb 23/222/47).

24. Bezirk: Mödling, Achsenaugasse 24, Abtragung des zerstörten Werkstättentraktes, Franz Rehberger, im Hause, Bauführer Holzwerke Schleußner, 24 Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/445/47).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E. Z. 767, Gst. 799/80, Anna Maria Spitzer, 4, Freundgasse 4, durch Rechtsanwalt Dr. Otto Loeb, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 10 (M.Abt. 64 — 1328/47).

12. Bezirk: Hetzendorf, E. Z. 941, Gste. 349/16, 350/12, öffentliches Gut, Gste. 544/2, 349/18, 350/14, Josefine Bayer, 12, Aßmayergasse 30, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 1326/47).

14. Bezirk: Auhof, E. Z. 16, Gst. 1232, Emilie und Erika Blei, 6, Hirschengasse 9.

" " E. Z. 16, Gst. 415, Johann und Theresia Duda, 13, Alleestraße 75.

" " E. Z. 16, Gste. 1041/1, 1041/2, 413, Anna Dvorak, 13, Alleestraße 85.

" " E. Z. 16, Gste. 1268 und 226, Viktoria Hathold, 13, Hermesstraße 103.

" " E. Z. 16, Gste. 1260/1, 1260/2 und 557, Karl und Emma Speiser, 9, Michelbeuerngasse 2.

" " E. Z. 16, Gste. 1256, 232, Christian und Rosa Rinder, 13, Hermesstraße 125.

" " E. Z. 16, Gste. 989, 398, Rosa Zecha, 13, Berggasse 8.

" " E. Z. 16, Gste. 862, 438, Theresia Zoubek, Maissau an der Franz Josefs-Bahn (M.Abt. 64 — 1334/47).

18. Bezirk: Neustift am Walde, E. Z. 250, Gst. 420/1, „Universale", Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 1260/47).

20. Bezirk: Brigittenau, E. Z. 2514, Gst. 3233/5, Matthias Giljum, 8, Strozzigasse 1, durch Notar Dr. Rudolf Musil, 15, Mariahilfer Straße 167 (M.Abt. 64 — 1311/47).

21. Bezirk: Hirschstetten, E. Z. 678, Gst. 352/19, Johann und Anna Gössl, 21, Auergrund, Plankenmais 18, durch Notarstellvertreter Hubert Kubinger, Groß-Enzersdorf 270 (M.Abt. 64 — 1298/47).

21. Bezirk: Aspern, E. Z. 303, Gst. 1025/4, Österreichischer Siedlerverband, 15, Moeringgasse 7 (M.Abt. 64 — 1323/47).

„ „ Bisamberg, E. Z. 938, Gste. 123/5, 124/21, Franz Spurny, 21, Bisamberg, Bundesstraße 56, durch Rechtsanwälte Dr. Michael Burgstaller und Dr. Ferdinand Kopriva, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 1333/47).

23. Bezirk: Unter-Lanzendorf, E. Z. 19, Gst. 58/2, Franz und Leopoldine Böheim, 23, Unter-Lanzendorf, durch Not.-Subst. Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1315/47).

24. Bezirk: Gaaden, E. Z. 412, Gst. 5/2, Ferdinand Matzinger, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 1312/47).

„ „ Brunn am Gebirge, E. Z. 2562, Gst. 471/4/5, Franz und Leopoldine Grossinger, Baden bei Wien, durch Not.-Subst. Dr. Hans Wiesbauer, 24, Mödling (M.Abt. 64 — 1314/47).

„ „ Sittendorf, L. T. E. Z. 492, Gste. 67/1 und 66, Gottfried und Helene Wachutka, 5, Fendigasse 37, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 1324/47).

„ „ Hinterbrühl, E. Z. 741, Gste. 381, 448/1, Josef Pfeffer, 20, Winarskygasse 18, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 1325/47).

25. Bezirk: Atzgersdorf, E. Z. 1273, Gste. 1041/12 und 1042/12, Anna Lechner, 25, Atzgersdorf, durch Rechtsanwälte Dr. Adolf Eberl und Dr. Wladimir Sekyra, 25, Liesing (M.Abt. 64 — 1296/47).

„ „ Siebenhirten, E. Z. 852, Gste. 88/19 und 89/20, E. Z. 435, Gst. 135/1, Alois Düller, 25, Perchtoldsdorf, Wienergasse 42, und Vinzenz Posch, 25, Siebenhirten, durch Rechtsanwälte Dr. Adolf Eberl und Dr. Wladimir Sekyra, 25, Liesing (M.Abt. 64 — 1297/47).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 973, Gst. 1363, Anna Schönbauer, 9, Harmoniegasse 8, durch Notar Dr. Karl Schreiber, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 1313/47).

„ „ E. Z. 4731, Gste. 892/2, 892/3, 892/4, Dr. Maximilian Hermann, Straube, Salzburg, durch Notar Dr. Karl Schreiber, 12, Schönbrunner 263 (M.Abt. 64 — 1327/47).

Fluchtlinien:

3. Bezirk: Landstraße, E. Z. 1735, 2474, 2705, L. T. E. Z. 119, Brauerei Schwechat, 3, Landstraßer Hauptstraße 97 (36/8233).

11. Bezirk: Kopalgasse 50, für Ing. Hanns Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (M.Abt. 37 — Fl 558/47).

14. Bezirk: E. Z. 1396, K. G. Hadersdorf, für Anton und Anna Gally, 14, Hadersdorf, Kirschengasse 24 (M.Abt. 37 — Fl 540/47).

„ „ E. Z. 1021, K. G. Hadersdorf, für Karl und Marie Haber, 10, Siccardsburggasse (M.Abt. 37 — Fl 547/47).

21. Bezirk: Gst. 401, E. Z. 84, K. G. Stadlau, für Josef und Frieda Tischer, 21, An der unteren Alten Donau, Spechtweg 63 (M.Abt. 37 — Fl 529/47).

„ „ E. Z. 669, K. G. Kapellerfeld, für Josefine Diamant, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 37 — Fl 532/47).

„ „ E. Z. 709, K. G. Kagran, für Heinrich Kober, 2, Große Mohrengasse 20 (M.Abt. 37 — Fl 551/47).

„ „ Gst. 1794, E. Z. 79, K. G. Hagenbrunn, für Resi Altenburger, 21, Hagenbrunn 97 (M.Abt. 37 — Fl 553/47).

22. Bezirk: Gst. 279, E. Z. 48, K. G. Eßling, für Johann Rehak, 21, Wilhelm Kreß-Gasse 129 (M.Abt. 37 — Fl 527/47).

„ „ E. Z. 1195, K. G. Aspern, für Marie Nemec, 20, Karajangasse 17/27 (M.Abt. 37 — Fl 530/47).

„ „ Gst. 365/67, E. Z. 311, K. G. Eßling, für Ing. Karl Hoffmann, 3, Salmgasse 16 (M.Abt. 37 — Fl 559/47).

23. Bezirk: Ober-Laa, Himberger Straße 169 a, für Leopoldine Muzik, 10, Favoritenstraße 180 (M.Abt. 37 — Fl 528/47).

„ „ Gst. 1522/6, K. G. Ober-Laa, für Johann Parger, 10, Burgenlandgasse 1 (M.Abt. 37 — Fl 538/47).

„ „ Gste. 931/12, 931/13 und 931/14, E. Z. 1108, K. G. Ober-Laa, für Ing. Franz Hannak, 23, Ober-Laa, Inzersdorfer Straße (M.Abt. 37 — Fl 539/47).

„ „ Rannersdorf, Hauptstraße 35, für Ferdinand Deim, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 543/47).

24. Bezirk: Gst. 494/5, E. Z. 786, K. G. Brunn am Gebirge, für August und Amalia Fuchs, 24, Brunn am Gebirge, Streitpointengasse 15 (M.Abt. 37 — Fl 537/47).

„ „ Gst. 195/2, K. G. Münchendorf, für Bruno Karczewski, 3, Rennweg 45 (M.Abt. 37 — Fl 548/47).

„ „ Gst. 110, E. Z. 489, K. G. Guntramsdorf, für Ignaz Kossina, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 40 (M.Abt. 37 — Fl 557/47).

25. Bezirk: E. Z. 50, K. G. Perchtoldsdorf, für Anna Zechmeister, vertreten durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 37 — Fl 533/47).

„ „ Gst. 262/6, E. Z. 111, K. G. Breitenfurt, für Marie Landkammer, 3, Hetzgasse 38 (M.Abt. 37 — Fl 536/47).

„ „ Perchtoldsdorf, Hochstraße 60, für Marie Breitenecker, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 542/47).

„ „ Gst. 1193/48, K. G. Mauer, für Marie Dawid, 12, Belghofergasse 48 (M.Abt. 37 — Fl 544/47).

„ „ Gst. 1193/49, K. G. Mauer, für Marie Dawid, 12, Belghofergasse 48 (M.Abt. 37 — Fl 545/47).

„ „ Gst. 885/4, E. Z. 3737, K. G. Perchtoldsdorf, für Viktor und Marie Kopp, 24, Mödling, Gabrieler Straße 18 (M.Abt. 37 — Fl 546/47).

26. Bezirk: E. Z. 4396 und 3417, K. G. Klosterneuburg, für Walter und Gusti Hallady, vertreten durch „Stabilbau“, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 2, Praterstraße 25 (M.Abt. 37 — Fl 550/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 16. Juni 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Christo, Dr. Iw., Christoff & Co., Ges. m. b. H., Einfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie ätherischen Ölen und Ausfuhrhandel mit zahnärztlichen und chirurgischen Instrumenten und Materialien sowie elektrotechnischen Materialien, insoweit dieser Handel nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Annagasse 18/I/14 (8. 5. 1947.) — Duval de Dampierre Maria, Antiquitätenhandel, beschränkt auf den Handel mit alten kunstgewerblichen Waren (Kunsthandwerk), mit antiken Stoffen und dekorativen kunstgewerblichen Erzeugnissen für Wohnzwecke, Singerstraße 16 (18. 11. 1946). — Grimm Helene, Alleininhaberin der Firma Artur Grimm, Bäckergewerbe, Kurrentgasse 10 (30. 4. 1947). — Hagen Johann, Handelsvertretung mit Holzwaren und Holzkinderbetten, erweitert auf die Handelsvertretung für kosmetische Artikel, Fleischmarkt 28/I/7 (31. 3. 1947). — Haindorfer Michael, Flaschenbierverschleiß und Warenhandel mit Ausschluß der im § 38, Abs. 3, 4, 5, GO., genannten Artikel sowie jener Gegenstände, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Grillparzerstraße 14 (18. 2. 1947). — Hartleben August, Handelsvertretergewerbe für Photoalben, Photoapparate und Zubehör, photochemische und phototechnische Artikel, erweitert auf das Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Einfuhr- und Ausfuhrhandelsgeschäften, Spiegelgasse 13/8 (31. 10. 1946). — Heidrich & Weiner, Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Dorotheergasse 7/III (24. 1. 1947). — Kauffmann Anton, Großhandel mit Textilwaren, Rudolfsplatz 3, 1. Stiege, III/17 (12. 5. 1947). — Klaus-Bülow Erik, Ein- und Ausfuhrhandel mit Glas-, Bijouterie- und Kunstschmuckwaren, erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilwaren, Kurzwaren, Bösendorferstraße 2/III (10. 5. 1947). — Kment Adele, Alleininhaberin der Firma Fritz Ballmann, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier mit Ausnahme des Großhandels, mit Fischen und Fischwaren aller Art, Mehl, Obst, Gemüse, frischen Südfrüchten, Milch und Milchprodukten (Butter, Margarine, Käse, Frisch- und Trockenmilch, Milchaustauschpräparaten), Kartoffeln und Stärkeartikeln, erweitert auf den Großhandel mit Mehl und Fett, Freyung 1 (18. 2. 1947). — Knauschner Siegfried Maximilian, Handelsvertretung mit technischen Artikeln, Dominikanerbastei 22 (19. 3. 1947). — Luegmayer & Hainzer, Handelsvertretung für technische Neuheiten, Haushalts- sowie Reklameartikel, Kärntner Ring 17 (24. 2. 1947). — Luegmayer & Hainzer, Großhandel mit Reklameartikeln, Kärntner Ring 17/I (23. 4. 1947). — Mickstötter Anton, Großhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Rathausplatz 3 (Gassenlokal) (25. 4. 1947). — Moritz Otto, Handel mit Motorrädern, Automobilen und Zugehör, erweitert um den Kleinhandel mit Fahrrädern und Zubehör, (15. 4. 1947). — Krisa A. und J., Ein- und Ausfuhrhandel mit Gewürzpflanzen und getrockneten Kräutern, sofern deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Karlsplatz 2 (2. 12. 1946). — Krisa A. und J., Ein- und Ausfuhrhandel mit Meßgeräten, Werkzeugen und Behelfen für die metallverarbeitende Industrie, Karlsplatz 2 (2. 12. 1946). — Oberhuber & Co., Dipl.-Kfm. Roman, Speditionsgewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die im Sinne der Vdg. BGBl. Nr. 109/31 an eine Konzession gebunden ist, Teinfaltstraße 3 (20. 3. 1947). — Petö Johann, Alleininhaber der Firma Johann Plischke & Söhne, Handel mit Leinen und Textilwaren, Eßlinggasse 13, Mezzanin (1. 4. 1947). — Plaut Josefine geb. Prevratil, Großhandel mit chemisch-technischen Produkten, Schleifpapier und Gummiwaren für technische Zwecke, Biberstraße 3/I/4a (10. 4. 1947). — Schwarz & Maros, Handel mit Elektrowaren und technischen Artikeln für den Industriebedarf, Wiesingerstraße 1 (1. 4. 1947). — Teubner Franz jun., Friseurgewerbe, Franz Josefs-Kai 43 (8. 4. 1947). — Speditions- und Transportgesellschaft Anton Taschler & Sohn, Speditionsgewerbe, Franz Josefs-Kai 65 (18. 11. 1946). — Wöber Friedrich, Großhandel mit Textilwaren, Werdertorgasse 7 (10. 1. 1947).

2. Bezirk:

Czaczkes Josefa, geb. Bruckner, Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, Taborstraße 46 (6. 5. 1947). — Hinterhofer Erich, Kleinhandel mit Radioapparaten, Elektrogeräten und deren Bestandteilen, Leopoldsgasse 15a (19. 10. 1946). — Lejcka Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Rauchrequisiten, Holzwaren, (ausgenommen Spielwaren), Papierwaren, Bürsten, Besen, Korbwaren und Haushaltungsartikel, Ferdinandstraße 13/III/III/48 (29. 4. 1947). — Rakovsky Friedrich, Fleischergewerbe, Taborstraße 16 (Gassenlokal) (29. 5. 1947). — Rakovsky Friedrich, Einzelhandel mit Wildbret und Geflügel, Taborstraße 16 (Gassenlokal) (11. 4. 1947). — Rund Raimund, Kleinhandel mit Christbäumen, Praterstern, Ecke Schönererstraße, Schleife des 25er-Wagens (3. 12. 1946). — Skala Elsa geb. Januschka, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und sämtlichen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Engerthstraße 203, Lokal (17. 12. 1946).

3. Bezirk:

Adamik Method, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Landstraßer Hauptstraße 3 (14. 5. 1947). — Back, Dr. Alfred, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, Radetzkystraße 25/II/6 (2. 5. 1947). — Beranek Rudolf, Handelsvertretung für Uhren, echte und unechte Schmuckwaren, Untere Weißgerber Straße 54/15 (17. 9. 1946). — Böhm Paula geb. Schneider, Damenschneiderhandwerk, Marokkanergasse 1/II/13 (6. 5. 1947). — Bouchal Martha, Ausgestaltung von Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen durch Bemalen, Landstraßer Hauptstraße 81 (16. 5. 1947). — Bouchal Martha, Herstellung von Entwürfen für kunstgewerbliche Gegenstände, Landstraßer Hauptstraße 81 (16. 5. 1947). — Cejka Hans, Herrenschneiderhandwerk, Hetzgasse 34 (30. 5. 1947). — Fischer Arthur, Kommissionshandel mit technischen Fettwaren und Chemikalien mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Reisnerstraße 33/4 (7. 5. 1947). — Freundlinger Franz, Einzelhandel mit Bildern (Originale), Paracelsusgasse 6/15 (14. 5. 1947). — Harlaß, Dr. Josef, Binnengroßhandel mit Rohstoffen für die Lack- und Farbenindustrie, Neulinggasse 16/II/14 (17. 5. 1947). — Hartmann Anton, Marktfahrergewerbe mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Zwiebeln, Rennweg 65a/2 (14. 5. 1947). Komarek Franz, Großhandel mit Leder und Rohfellen, Hetzgasse 22 (31. 5. 1947). — Melingo Gregor, Kommissionshandel mit Silberwaren, Schmuck, Bijouterien, kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten, Am Heumarkt 17 (20. 5. 1947). — Sievert Getrude geb. Schindler, Damenschneiderhandwerk, Landstraßer Hauptstraße 31/31 (22. 5. 1947). — Ternik Heinrich, Handelsvertretung für Elektrogeräte und Elektromaterial, Hansalgasse 3/5 (19. 5. 1947).

4. Bezirk:

Fuchs Maria, Kleinhandel mit heimischen Naturblumen und Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) vor dem Gebäude des Marktamtes 4 (Naschmarkt) (2. 4. 1947). — Heindl Josef, Handelsvertretung für Papierwaren, Zeichenrequisiten, Büromaschinen, Büroartikel und chemisch-technische Erzeugnisse, Preßgasse 31 (24. 4. 1947). — Karner Ferdinand, Friseurgewerbe, Favoritenstraße 14 (24. 3. 1947). — Krebs Dorothea geb. Zenker, gesch. Oberst, Inhaberin der Firma Dora Krebs, Handel mit Strümpfen, Wäsche- und Modeartikeln, Strick-, Wirk- und Kurzwaren, erweitert auf den Handel mit Damen- und Kinderoberkleidung, Favoritenstraße Nr. 46—48 (22. 4. 1947). — Neumann Franziska, Einzelhandel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Antiquitäten und Kunstgegenständen, Wiedner Hauptstraße 24 (15. 4. 1947). — Niklosch Anna & Söhne, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Naschmarkt, Stand Nr. 850, 849, 865, 866 (17. 3. 1947). — Pöll Leopold, Herrenschneidergewerbe, Fleischmanngasse 3 (13. 2. 1947). — Steinwendner Kurt, Verleih von Originalbildern (Graphiken und Ölgemälden), Wiedner Gürtel 60/8 (4. 3. 1947). — Wald Berta, Damenschneidergewerbe, Mühlgasse 24 (24. 2. 1947). — Willert Josef, Handelsvertretung für Lebensmittel und gebrannte geistige Getränke, Schaumburgergasse 3 (30. 1. 1946). — Wolf Marie geb. Wurzinger, Herstellung von Gleisanlagen und dazugehörigen Erdarbeiten, Schleifmühlgasse 7 (20. 3. 1947).

5. Bezirk:

Baumann Josefine geb. Zens, Erzeugung von technischen Schmiermitteln aus Abfallstoffen, Obere Amtshausgasse 32 (24. 2. 1947). — Ettrich, Dipl.-Kfm. Dr. Emil, Personalkreditvermittlung mit Ausnahme jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Rechte Wienzeile 45/II (10. 4. 1947). — Liebisch Fritz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papier-, Leder-, Holz- und Gummiwaren, Bürsten und Besen, Spengergasse 16/10 (13. 3. 1947). — Rosenberger Berta und Sohn, Erzeugung von Essig, Likör und Spirituosen auf kaltem und warmem Wege, Gartengasse 10 (26. 9. 1946). — Rosenberger Berta und Sohn, Groß- und Kleinhandel mit Tee und Speiseöl sowie mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Gartengasse 10 (24. 2. 1947). — Waclawik Karl, Spiegelbelegerei, Spengergasse 36 (28. 3. 1947). — Witwar Franz, Kleinhandel mit Holzschnitzereien, Spengergasse 51 (7. 2. 1947).

6. Bezirk:

Brüder Kunze, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Maschinenbestandteilen und Bedarfsartikeln, insbesondere für die Getränkeindustrie, Webgasse 21 (5. 9. 1946). — Medefind Pauline geb. Lehner, Alleininhaberin der Firma Medefind und Bernfuß, Großhandel mit optischen und photographischen Bedarfsartikeln, Mariahilfer Straße 17/8 (12. 3. 1947). — Wolf & Deutsch, Großhandel mit Lebensmitteln und Textilien, Mariahilfer Straße 95 (8. 2. 1947).

7. Bezirk:

Hamet Anton, Marktviktualienhandel, erweitert auf den Kleinhandel mit Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, Burggasse 78—80, Detailmarkthalle, Stand 35—38 (2. 5. 1947). — Hahn Maria Franziska, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Speiseölen, Südfrüchten, Reis, Konserven aller Art, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches, mit Ausschluß der übrigen in der Artikelliste vom 26. 10. 1934, BGBl. II/326, genannten Waren, erweitert auf den Einzelhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltartikeln, Lerchenfelder Straße 81 (18. 4. 1947). — Nagorzanski Emil Karl, Einzelhandel mit Rundfunkgeräten, Beleuchtungskörpern und Elektromaterialien, erweitert auf den Einzelhandel mit Rundfunkbestandteilen, Neubaugasse 78 (27. 5. 1947). — Pein A. und H., oHG., Binnengroßhandel mit Landesprodukten aller Art, Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Ulrichsplatz 4 (21. 4. 1947). — Strohmayer Elisabeth geb. Sengsbratl, Groß- und Einzelhandel mit photographischen Artikeln, technischen Artikeln, Maschinen, Papierwaren, Kurzwaren, Haus- und Küchengeräten, Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren, Spielwaren, Briefmarken, Wein und Likör, Kolonial- und Spezereiwaren, Schottenfeldgasse 76/8 (6. 6. 1946).

8. Bezirk:

Moravek Karl, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Breitenfeldergasse 22 (9. 5. 1947). — Svec Maria, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Süßwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Holzwaren (ausgenommen Spielwaren) und Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glückspielnummern und dergleichen), Pfeilgasse 27/10 (17. 1. 1947).

9. Bezirk:

„Artus", Spielwarenerzeugung, Ges. m. b. H., Spielzeugherstellergewerbe, Porzellangasse 7a (29. 5. 1947). — Juraske Karl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Kracherln, Sodawasser und Gefrorenem, Sechsschimmelgasse 20 (19. 5. 1947). — Krömer, Dipl.-Kfm. Dr. Kurt v., Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Liechtensteinstraße 36 (28. 2. 1947). — Plematl Josef, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien und Plättereien, Liechtensteinstraße 16 (21. 1. 1947). — Wachtel Ernst, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Sportartikeln und Sportgeräten, Pichlergasse 5/II/8 (7. 1. 1947).

10. Bezirk:

Dalik Johann, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren, Jagdgasse 36 (22. 4. 1947). — Doppler Anton, Kunstblumenerzeugung, Columbusplatz 7 (14. 5. 1947). — Fellner Franz, Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Schmuckgegenständen aus echtem und unechtem Metall, Favoritenstraße 83 (27. 3. 1947). — Fiala Walter, Einzelhandel mit Textilwaren, Quellenstraße 71 (7. 5. 1947). — Fink Josef, Alleininhaber der Firma Josef Fink, Kleinhandel mit Leder- und Schuhzubehörartikeln, Quellenstraße 68—70 (21. 3. 1947). — Hübler Max, Groß- und Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Quellenstraße 131 (13. 5. 1947). — Kadlec Aloisia geb. Huppmann, Einzelhandel mit Wirk- und Kurzwaren, Columbusgasse 22 (23. 5. 1947). — Kirchmayer Johann, Kupferschmiedegewerbe, Kudlichgasse 20 (30. 4. 1947). — Maresch Eduard, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Gudrunstraße 152 (8. 5. 1947). — Matzer Oskar, Kleinhandel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren und Meterwaren, Puchsbaumgasse 49 (Ecke Waldgasse) (5. 5. 1947). — Ruppert Rudolf, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Favoritenstraße 174 (15. 4. 1947). — Sommerbauer Karl, Handelsvertretung für Papier-, Schreib- und Kurzwaren, Siccardsburggasse 11 (26. 4. 1947). — Trinkl Josef, Einzelhandel mit Brennmaterialien, Herzgasse 1 (24. 4. 1947). — Voracek Johann, Tischlergewerbe, Raaberbahngasse 12 (18. 4. 1947). — Weiser Hermine geb. Lager, Damenschneidergewerbe, Puchsbaumgasse 11/2 (9. 4. 1947).

11. Bezirk

A. u. K. Rieger, Herstellung von Papierlampenschirmen und Papiermembranen für Lautsprecher und sonstigen Formstücken aus Papier nach eigenem Patent unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Lorystraße 127 (2. 4. 1947).

12. Bezirk

Graumann Samuel, Einzelhandel mit Schreibmaschinen und Büroartikeln, Breitenfurter Straße 52 (14. 4. 1947). — Howora, Dipl.-Ing. Karl, Kleinhandel mit Elektroapparaten der Fachgebiete Prüf- und Meßwesen, Hochfrequenztechnik und Elektroakustik, Hohenbergstraße 21/4 (11. 4. 1947). — Leithner Maria geb. Fegerl, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Malfattigasse 19 (5. 4. 1947). — Liebentritt Andreas, Tischlergewerbe, Breitenfurter Straße 6 (3. 2. 1947). — Marchhart Franz, Einzelhandel mit Gummiwaren unter Ausschluß von sanitären Gummiwaren, Ruckergasse 41 (25. 3. 1947). — Reinert Hermine geb. Schmidt, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung und die Reparatur von Waagen und Gewichten, Schallergasse 17 (31. 3. 1947). — Schlesinger Leo, Tapezierergewerbe, Arndtstraße 87 (17. 5. 1947). — Schmalz Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, Vierthalergasse 9/I/8 (2. 4. 1947). — Siroky Sergius, Färber und Chemischputzergewerbe, Aichhorngasse 10 (10. 5. 1947). — Smrcek Karl, Herrenschneidergewerbe, Krastelgasse 1/I/6 (7. 5. 1947). — Steurer Otto, Schreibbüro, Niederhofstraße 18/2 (3. 4. 1947). — Strmiska Franz, jun., Drechslergewerbe, Herthergasse 33 (8. 5. 1947). — Welten Alfred, Handelsvertretung für Spiel- und Bijouteriewaren, Wienerberggasse 26/3 (2. 5. 1947).

13. Bezirk

„Forster, Schmid & Co.", offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Verbandstoffen, Gummiwaren, Lacken und Farben unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Titlgasse 13 (19. 5. 1947). — Peichl Cäcilia geb. Böhm, Strickerhandwerk, Neukommweg 29 (22. 5. 1947).

15. Bezirk

Braitwieser Marie geb. Leitner, Erzeugung von Schuhen (Patschen) ohne Ledermaterial, Herklotzgasse 21/I/5 (10. 3. 1947). — Csaszar Otto, Erzeugung von Türschonern, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Illekgasse 5/2 (15. 11. 1946). — Eggner Amalie geb. Strnad, Einzelhandel mit Obst, Grünwaren, Kartoffeln, Agrumen und Waldprodukten sowie Obst- und Gemüsekonserven, Schwendermarkt, Stand 83 (6. 5. 1947). — Fida Adolf, Damenschneidergewerbe, Märzstraße 57/1/13 (9. 5. 1947). — Gruber Leopold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Wäsche, Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Överseestraße 25/5/14 (15. 1. 1947). — Grüner Johann, Handelsvertretung, Beingasse 31/9 (31. 3. 1947). — Hruby Hermine geb. Haas, Strickergewerbe, eingeschränkt auf die Handstrickerei, Neubaugürtel 25/M/8 (6. 5. 1947). — Krivda Karl, Tischlergewerbe, Clementinengasse 27 (14. 8. 1946). — Lienhardt Helene geb. Wild, Spielzeugherstellergewerbe, Pfeiffergasse 6 (29. 4. 1947). — Maly Eduard Leopold, Diamant- und Brillantschleiferei, Heinickegasse 4 (15. 1. 1947). — Mayer Karl, Bäckergewerbe, Haidmannsgasse 6 (12. 3. 1947). — Mittelstedt Friedrich, Einzelhandel mit Beleuchtungskörpern und Metallwaren, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma „Mittelstedt & Wielander", Neubaugürtel 11 (18. 4. 1947). — Neumayer Friedrich, Werbeberater, Pilgerimgasse 22/18 (7. 3. 1947). — Piller Pauline, Wäscheschneidergewerbe, beschränkt auf die Schürzenerzeugung, Hackengasse 20 (19. 5. 1947). — Prochaska Josef, Graveurgewerbe, Schweglerstraße 8 (24. 3. 1947). — Rauhofer Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papierwaren (ausgenommen Planeten), Reiseandenken und Rauchrequisiten, Rauchfangkehrergasse 20/58 (25. 4. 1947). — Schmied Herbert, Binnengroßhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren, Giselhergasse 6 (30. 5. 1947). — Strobl Raimund, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Kartoffeln, Essiggemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Geflügel, Eiern, Butter und Käse, Goldschlagstraße 101 (19. 5. 1947). — Völkl Albine, Damenschneidergewerbe, Sperrgasse 9 (8. 5. 1947). — Weiss Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, Sechshauser Straße 112/2 (7. 5. 1947). — Woplaensky Josef, Großhandel mit Papier-, Parfümerie-, Spiel- und Kurzwaren, Märzstraße 75/13 (25. 7. 1946). — Wran Olga, Damenschneidergewerbe, Mariahilfer Straße 180/I/III/11 (7. 5. 1947). — Zahradnicek Ferdinand, Industriemalerei, beschränkt auf die Bemalung kunstgewerblicher Gegenstände, ausgenommen solche aus Glas und Porzellan, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Iheringgasse 3—5 (19. 6. 1946). — Zenzinger Franz, Tischlergewerbe, Huglgasse 8 (13. 5. 1947). Zimmer Elisabeth geb. Bauer, Wäscheschneidergewerbe, Storchengasse 8 (7. 5. 1947).

16. Bezirk

Brodil Josefine geb. Cserny, Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren sowie Schals, Neulerchenfelder Straße 2 (7. 5. 1947). — Eckhart Richard, Großhandel mit Baumaterialien mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gallitzinstraße 14 (18. 4. 1947). — Kraft Leopold, Molkereigewerbe, Ganglbauergasse 18 (5. 2. 1947). — Marczinyas Georg, Herrenschneidergewerbe, Wichtelgasse 6/4 (28. 5. 1947). — Osinger Engelbert, Damenschneidergewerbe, Hasnerstraße 76/3/33 (6. 5. 1947). — Pfeifer Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln,

Brunnengasse 56 (14. 2. 1947). — Pfeifer Josef, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Margarine, Schmalz, Hülsenfrüchten nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, Markt Brunnengasse, Stand 162 (7. 2. 1947). — Pöcher Josef, Kleinhandel mit Fahrrädern, Fahrradbestandteilen, Kraftfahrzeugen, deren Zubehör und Bestandteilen, Thaliastraße 164 (21. 4. 1947). — Schimany Friderike geb. Beck, Friseurgewerbe, Wattgasse 63 (6. 5. 1947). — Schmidt Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Possingergasse 57/VI/1/14 (13. 2. 1947). — Sleźak Rudolf, Sattler- (Riemer-) Gewerbe, Liebhartsgasse 41 (27. 5. 1947). — Steiner Karl, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Ottakringer Straße 124 (30. 4. 1947). — Watzek Karl, Drechslergewerbe, Fröbelgasse Nr. 50 (28. 4. 1947). — Weiser Karl, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung und Planung von Portal- und Ladenbauten, Arnethgasse 69/2/14 (28. 4. 1947). — Zavadil Josef, Kappenmachergewerbe, Hettenkofergasse 19 (15. 1. 1947).

20. Bezirk

Konrad Paula geb. Stanko, Herstellung von Geschmacks- und Gebrauchsgegenständen aus Posamentiermaterial unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Jägerstraße 23/1/8 (3. 5. 1947). — Liebenberger Josef, Herrenschneidergewerbe, Jägerstraße 45/1/3/10 (15. 4. 1947). — Mallek Pauline geb. Fritz, Damenschneidergewerbe, Pasettistraße 31, 2/25 (17. 12. 1946). — Minarik Johann, Herrenschneidergewerbe, Friedrich Engels-Platz 6/3/5 (31. 1. 1947). — Wolf Marianne geb. Fischer, Kleinhandel mit Milch, Molkereiprodukten und sämtlichen zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Engelsplatz 1/I a, Lokal (15. 3. 1947). —

21. Bezirk

Apel Johann, Einzelhandel mit Leder- und Bijouteriewaren, Wagramer Straße 126 (10. 2. 1947). — Blank Konrad, Wagnergewerbe, eingeschränkt auf die Werkzeugstielerzeugung, Enzersdorfer Weg 18/5 (22. 5. 1947). — Fellinger Josef, Lohnbrüterei, Dafertgasse 28 (6. 5. 1947). — Ljube Franz, Sattlergewerbe, Schiffmühlenstraße 64 (30. 5. 1947). — Strasser Franziska, Kleinhandel mit Mehl, Grieß und Hefe, Linneegasse 7 (6. 5. 1947). — Strasser Franziska, Bäckergewerbe, Linneegasse 7 (29. 5. 1947). — Voglsang Eleonora geb. Schreckinger, Kleinhandel mit Holz und Kohlen, Leopold Ferstl-Gasse 3 (16. 5. 1947). — Zadrazil Franz, Montieren von Schildern und plastischen Buchstaben sowie Transparenten unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Jedleseer Straße 66—94/24/III/16 (23. 5. 1947). — Zelinka Ottokar, Erzeugung von Unterzündern aus Sägespänen und Altpapier, Am Freihof 21 (20. 5. 1947).

22. Bezirk

Kager Emmerich, Kleinhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Traktoren für landwirtschaftliche Zwecke sowie deren Bestandteilen unter Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 34 (2. 5. 1946). — Sobota Leopoldine, Strickergewerbe, Süßenbrunn, Bahnstraße 69 (30. 5. 1947).

24. Bezirk

Böhm Josef, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Friseurapparaten, Zahnärztestühlen und Kühlmaschinen, Mödling, Wiener Straße 36 (4. 6. 1947). — Stocek Karl, Zuckerbäckergewerbe, Mödling, Schöffelplatz 3 (22. 5. 1947).

25. Bezirk

Berl Franz, Fleischhauergewerbe, Atzgersdorf, Siebenhirtenstraße 15 (27. 5. 1947). — Brezelnik Therese, Damenschneidergewerbe, Atzgersdorf, Taglieberstraße 1 (20. 5. 1947). — Huber Helene, Friseurgewerbe, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 52 (28. 5. 1947). — Mallesits Emanuel, Töpfergewerbe, Inzersdorf, Neusteinhof 224, (20. 5. 1947). — Schönwiese C. jun. Nachfolger, Alleininhaber Eberhard Otto Frass-Friedenfeldt, fabriksmäßige Erzeugung von Essig, Likören, Fruchtsäften, Spirituosen, Essenzen auf kaltem und warmem Wege, Inzersdorf, Triester Straße 31 (3. 4. 1947). — Steiner Arthur, Goldschmiedegewerbe, Mauer, Mittelgasse 1 (10. 5. 1947). — Wagner Karl, Schuhmachergewerbe, Atzgersdorf, Tagliebergasse 13 (20. 5. 1947).

26. Bezirk

Turba Alois Franz, Wagnerhandwerk, Weidling, Brandmayerstraße 10 (2. 5. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 16. Juni 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

4. Bezirk:

Friedl August, Architekt und Stadtbaumeister, Ges. m. b. H., Konzession für das Baumeistergewerbe (§ 2 BGG.), Große Neugasse 18 (6. 5. 1947). — Lackinger Aloisia, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 14, GO., beschränkt auf den Verkauf eines unter dem Namen „Causyth" geschützten Präparates (beschränkte Giftverkaufskonzession), Margaretenstraße 22, Mezzanin 4 (12. 4. 1947).

5. Bezirk:

Bauer Georg, Gas- und Wasserinstallateurhandwerk, Schönbrunner Straße 53 (27. 3. 1947).

6. Bezirk:

Richter Adolf, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 26, GO., zum Betriebe eines Informationsbüros zwecks Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse von Kaufleuten, Mariahilfer Straße 89 a (29. 5. 1947).

9. Bezirk:

Korkesch Anna, Bewilligung zur Verpachtung ihres auf Grund der Konzession vom 11. 10. 1933, M.B.A. IX—K/387/33, Reg. Z. 4729/k/IX, betriebenen Gast- und Schankgewerbes in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und beschränkt auf die Gäste in dem zum Betrieb dieses Gewerbes bestimmten Lokale, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit g) Haltung erlaubter Spiele, Alserstraße 30, auf die Dauer (des Pachtvertrages) von 5 Jahren, das ist bis 31. 12. 1951 (3. 6. 1947). — Wächter, Dr. Eberhard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Pension mit den Berechtigungen nach § 16 , GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. b) und f) beschränkt auf sämtliche Besucher der neu zu errichtenden Bridgestube, erweitert auf die Berechtigung nach § 16, GO., lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Währinger Straße 17 (27. 5. 1947).

10. Bezirk:

Maresch Eduard, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Gudrunstraße 152 (7. 6. 1947).

13. Bezirk:

Pekarovics Auguste geb. Leberzipf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Teestube mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Ausschank von Tee, Punsch und alkoholfreien Heißgetränken, Speisinger Straße 25 (24. 5. 1947).

14. Bezirk:

Handl Johann, Rauchfangkehrergewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Mühlbergstraße 7 (7. 5. 1947). — Motz Johann, Konzession gemäß §5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, für das Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Hüttelbergstraße 7 (3. 6. 1947).

15. Bezirk:

Bally, Wiener Schuhfabrik A.-G., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Werkskantine mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 16, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee, beschränkt auf die Angestellten und Arbeiter des Unternehmens und auf die Zeit des Bestehens der Werkkantine, Walkürengasse 1 (16. 5. 1947). — Puchsbaum Rosa, Kleinhandel mit Branntwein, erweitert auf die Berechtigung nach § 16, GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Ölweingasse 14—16 (31. 5. 1947).

18. Bezirk:

Wieser Georg, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, der GO., für das Lithographengewerbe, Schöffelgasse 62/9 (20. 5. 1947).

21. Bezirk:

Gerschlager Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Erzherzog Karl-Straße 134 (4. 6. 1947).

22. Bezirk:

Mager Katharina geb. Ivancsits, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Eisdiele mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte, Aspern, Biberhaufenweg 13 (3. 6. 1947).

24. Bezirk:

Weinrauch Konrad, Konzession gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, für das Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Brunn am Gebirge, Turnergasse 5 (3. 6. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

SD/5193/45 Wien, am 12. Mai 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Franz Krejci als letztem Obmannstellvertreter gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Aufhebung der Rechtspersönlichkeit erfolgte Eingliederung des Ersten Wiener Zuschneider-Vereines in die Wirtschaftskammer Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 28. Juli 1939, IV A/a-Reg.-Nr. 4-B-III — A.Z. 20/132 angeordnet wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Generalversammlung die Entfernung der Bestimmungen über die Stellenvermittlung, die Unterstützung stellenloser Mitglieder und die Unterstützung der Hinterbliebenen nach Vereinsmitgliedern aus den Statuten beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Krejcy, Wien XIV, Zehetnergasse 17, Vinzenz Dedic, Wien II, Glockengasse 26, Hans Lepeska, Wien X, Senefeldergasse 52/18, Gottfried Nezval, Wien XX, Wallensteinstraße 49/19, Johann Rohacek, Wien VIII, Lenaugasse 5, Albert Peclinovsky, Wien VII, Bernardgasse 12, Karl Nitsche, Wien III, Am Heumarkt 3, Ladislaus Hantak, Wien IV, Paniglgasse 22, Gottlieb Kaspar, Wien IV, Kettenbrückengasse 22, und Franz Kaspar, Wien I, Kleeblattgasse 11.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

M.Abt. 62/5988/45 Wien, am 14. Mai 1946

Bescheid:

Auf Grund des von Forstdirektor Ing. Emil Bedus und vier anderen ehemaligen Vereinsmitgliedern, gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Aufhebung der Rechtspersönlichkeit erfolgte Eingliederung des Vereines Forstverein für Niederösterreich und Wien in den Deutschen Forstverein Berlin, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 20 August 1938, IV—A/a/5 C, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Hofrat Ing. Heinrich Lorenz-Liburnau, Wien I, Auerspergstraße 2, Landesforstinspektor Ing. Franz Strobl, Wien I, Dr. Karl Lueger-Ring 14, Präsidialdirektor Ing. Felix Feest, Wien IX, Porzellangasse 43, Prof. Dr. Ing. Josef Hermann Flatscher, Wien XVIII, Gregor Mendel-Straße 33, und Forstdirektor Ing. Emil Bedus, Wien XVIII, Währinger Straße 157.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (Wien I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

M.Abt. 62/749/46 Wien, am 16. Juli 1946

Bescheid:

Auf Grund des von fünf ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Siedlungs-, Kleintierzucht- und Kleingartenvereines Donauland, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, beantragt und von der M.Abt. 2 mit Bescheid vom 10. Jänner 1939, Zl. 59/39 gemäß § 3 des Gesetzes vom 17. Mai 1938, GBl. Nr. 136/1938, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Robert Kordik, Wien XXI, Birneckergasse 5, Adolf Straßburger, Wien XXI, Birneckergasse 3, Ferdinand Kaufmann, Wien XXI, Sonnengasse 80, Rudolf Auer, Wien XXI, Siedlergasse 9, und Heinrich Nejeschleba, Wien XXI, Arbeiterstrandbadgasse 66.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (Wien I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

SD./1628/46 Wien, am 8. April 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Mary Streitmann, verehelichte Blum, gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines Österreichischer Klub der Pudelfreunde, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 24. August 1938, A/a—8 H 17, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Mary Blum, geb. Streitmann, Wien I, Rosenbursenstraße 8, Marie Chyba, Wien XVI, Reichmanngasse 36, und Otto Exinger, Wien VIII, Lerchenfelder Straße 60.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

SD./5649/45 Wien, am 10. April 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Min.-Rat Dr. Hans Vogelsang gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines Katholisch-Deutsche Studentenverbindung Vindobona in die NSDAP (Hitlerjugend), die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 3. Juni 1939, IV. Ad. Gr/Sch, angeordnet wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Generalversammlung (Hauptversammlung usw.) eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung des Vereinsnamens und der Satzung beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr. Hans Vogelsang, Wien XVIII, Sternwartestraße 21, Dr. Alfred Brodil, Wien XX, Wallensteinstraße 62/30, Dipl.-Ing Rudolf Hrabalik, Wien IX, Grünentorgasse 12/5, Dr. Johann Sedlacek, Wien II, Untere Augartenstraße 36, und Dr. Franz Mayer, Wien III, Löwengasse 51/18.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

SD./4415/47 Wien, am 14. April 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Vizebürgermeister a. D. Georg Emmerling, Wien IV, Taubstummengasse 15, als letztem Obmann, gemäß § 1, Absatz 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung (BGBl. Nr. 56/1947) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Arbeiterheim Karl Marx, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs von der Bundespolizeidirektion Wien mit Bescheid vom 21. Februar 1934, V.B. 1083/34, eingestellt und der vom Sicherheitskommissar des Bundes für Wien mit Bescheid vom 5. März 1934, M.Abt. 49 — 1623/34, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Nationalrat Uhlirz, Wien XIV, Drawitzweg 14, Gemeinderat Leopold Peischl, Wien II, Obermüllnerstraße 3/18, Gemeinderat Josef Pleyl, Wien II, Wolmutstraße 6/11, Bezirksvorsteher Emil Mayer, Wien II, Volkertstraße 8/5, und Schuldirektor Friedrich Aufwerber, Wien II, Obere Augartenstraße 64/6.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97